



Frühjahrsbepflanzung auf Görlitzer Stadtplätzen

Nachdem der ursprünglich geplante Pflanzzeitpunkt wegen des schlechten Wetters im Monat März mehrfach verschoben werden musste, konnte am 1. April endlich mit der Bepflanzung auf dem Marien-, Post- und Wilhelmsplatz begonnen werden. Bereits im Herbst wurden auf den innerstädtischen Schmuckplätzen 3.000 Blumenzwiebeln gesteckt, die den gewünschten Farbeindruck in den kommenden Wochen ergänzen werden.

Den Besucher des **Postplatzes** erwartet in diesem Frühjahr ein Farbeindruck in Pastelltönen. Die in Ornamenten angeordneten Stiefmütterchen (*Viola wittrockiana in Sorten*) und Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica in Sorten*) werden durch 2.000 eingebrachte Triumph-Tulpen der Sorten Cheers, Gabriella und White Dream ergänzt.

Plakativ soll sich der **Wilhelmsplatz** in diesem Jahr zeigen. In breiten Bändern werden Stiefmütterchen (*Viola wittrockiana in Sorten*) in verschiedenen Blau- und Gelbtönen ein großzügiges Blütenmeer zeigen. Rote Tulpen ergänzen den kräftigen Farbeindruck.



Mitarbeiterinnen des Städtischen Betriebshofs bepflanzen den Postplatz.

Die Frühjahrsblumen werden durch das Gartenbauunternehmen Scholze aus Bernstadt geliefert. Der Lieferumfang beträgt 22.500 Pflanzen.



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|--|---------|
| - Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters | Seite 2 |
| - Einladung zur außerordentlichen Sitzung des Stadtrates der Kreisfreien Stadt Görlitz | Seite 3 |
| - Immobilienausschreibung Salomonstraße 22 | Seite 3 |
| - Wahlhelfer für 2008 gesucht | Seite 4 |
| - Stellenausschreibung Kunsthistoriker/in | Seite 5 |



Neues aus dem Rathaus

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 15. April 2008

Oberbürgermeister Joachim Paulick führt seine nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 15. April 2008, in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr in Görlitz-Königshufen, Alexander-Bolze-Hof 25 durch.

Bürger, die sich an diesem Tag mit ihren Fragen gern persönlich an den OB wenden möchten, sind herzlich eingeladen. Vorab wird um telefonische Anmeldung in seinem Büro unter 03581 671200 gebeten. Bei der Terminvergabe ist bitte das Thema zu benennen.

Der Amtsarzt lädt ein ...

Möglichkeiten und Grenzen ambulanter Pflegedienste lautet der Titel des nächsten Patientenforums am Mittwoch, dem 23. April 2008. Diese Informationsveranstaltung soll einen praktischen Überblick vermitteln, wie ambulante Pflege organisiert und finanziert werden kann sowie über die verfügbaren Hilfsmittel.

Schwester Barbara Schade und Herr Jörg Hrdlika werden über diese Thema informieren und stehen als Gesprächspartner zur Verfügung

Datum: 23. April 2008
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Gesundheitsamt Görlitz,
Reichertstraße 112,
1. Etage/Raum 104/106

Gastreferenten: Barbara Schade,
Geschäftsbereichsleiterin
ambulante Pflege
und Senioren, DRK/Görlitz
Jörg Hrdlika,
Kaufmännischer Leiter/
Pflegerdienst
Catrin Gutsche

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzei-
genauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Presse-
stelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der
Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklu-
sive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Informationen aus der Wirtschaft



GÖRLITZ
ZGORZELEC
EUROPASTADT

Starker Saisonauftakt 2008 in Görlitz

**Statistische Auswertung
unterstreicht positiven Trend
der Übernachtungszahlen**

Das touristische Wachstum in Görlitz setzt sich überdurchschnittlich fort. Für den traditionell touristisch schwachen Monat Januar wurde 2008 ein Wachstum von 29,0 Prozent bei touristischen Ankünften sowie eine Steigerung von 20,6 Prozent bei den Übernachtungszahlen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres durch das Statistische Landesamt Kamenz ermittelt. Damit setzt sich für Görlitz der positive Trend, der erst im Dezember 2007 mit einem Wachstum von 15 Prozent zum Vorjahr einen Spitzenwert markierte, fort. In den Monaten Oktober, November und Dezember 2007 warb die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH deutschlandweit mit außergewöhnlichen Marketingmaßnahmen, zu denen auch sechs Riesenposter (je 120 qm) und 350 Classic Light Boards (je 9 qm) in Berlin sowie Anzeigen und Werbebeilagen in nationalen Zeitungen gehörten, für den Standort Görlitz. Im Gesamtjahreschnitt erreichte Görlitz im Jahr 2007 gegenüber dem sachsenweit negativen Ergebnis von -2,2 Prozent ein Wachstum von 5,3 Prozent.

Obgleich die drei großen sächsischen Metropolen im Januar 2008 immer noch sinkende Übernachtungsentwicklungen vermelden mussten (Dresden -7,7 Prozent; Leipzig -2,3 Prozent; Chemnitz -4,6 Prozent) legte der Freistaat Sachsen in der generellen Durchschnittsbetrachtung über alle Ferienregionen und Städte bei den Ankünften mit 3,2 Prozent sowie bei den Übernachtungen mit 2,8 Prozent gegenüber den rückläufigen Vorjahreszahlen auch wieder leicht zu.

„Wir freuen uns sehr über die weiterhin positive Entwicklung und sehen darin vor allem auch eine Bestätigung unserer sehr offensiven Standortmarketingarbeit.“, sagt Lutz Thielemann, Geschäftsführer der für das touristische und wirtschaftsfördernde Außenmarketing der Stadt Görlitz verantwortlichen Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. „Die Zeit als Görlitz insbesondere als charmanter Geheimtipp gehandelt wurde, müssen wir Schritt für Schritt hinter uns lassen. Diese wunderbare Stadt hat mehr Bekanntheit und Aufmerksamkeit verdient. Dafür möchten wir unseren Weg auch 2008 fortsetzen und mit deutschlandweiter großformatiger Außenwerbung sowie emotionalen Printanzeigen in auflagenstarken Zeitschriften für Görlitz werben. Das touristische Wachstum ist wichtig, denn mehr touristische Ankünfte und Übernachtungen bedeuten mehr Umsatz für Gastronomen, Einzelhändler und Hoteliers, sodass

eine ganze Branche profitiert. Aber auch bei potenziellen Investoren im Rahmen der generellen Unternehmensansiedlungspolitik wird durch ein bekannteres und mit positiven Imagewerten besetztes Görlitz immer mehr Interesse am Standort ausgelöst.“ ergänzt Thielemann.

Konvent`a als Spiegelbild des Wirtschaftsstandortes Oberlausitz



Die Vorbereitungen zur Konvent`a 2008 in der großen Kreisstadt Löbau laufen auf vollen Touren. Es werden ca. 200 regionale und internationale Aussteller erwartet. Die bestimmenden Themen der Konvent`a sind die Bereiche Umwelt-Energie-Biotechnologie und der Fachkräftebedarf in der Region.

Vier Großzelte werden aufgebaut, in denen die Aussteller nach ihrem jeweiligen Gewerk eingeordnet sind. Zu sehen sind u. a. Handwerker, Dienstleister und Verbände. In einem der vier Messezelte präsentieren sich verschiedene Bildungseinrichtungen mit ihren aktuellen Angeboten; wie z. B. Gesundheits- und Sozialberufe, Bauwesen, Technik und Wirtschaft, Luftfahrtberufe und allgemeine Weiterbildung. Am Stand der IHK kann man sich beim Bildungszentrum oder Firmenausbildungsring Oberland e. V. beraten lassen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit interessanten Vorträgen wird dem Besucher angeboten. Für Anmeldung und Fragen steht das Vorbereitungsteam unter den angegebenen Kontakten gern zur Verfügung. Am Freitag vor der Messe finden in Görlitz im Studio G, Straßburg-Passage, die Internationalen Wirtschaftstage-Matchmaking Event statt.

Informationen unter:

Internet: www.strassburg-passage.de
www.eccop.net

Kontakt:

Internet: www.konvent-a.de
E-Mail: info@konvent-a.de
Telefon: 03585 411244



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtrat der Kreisfreien Stadt Görlitz

Görlitz, 03.04.2008



Einladung

zur außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Kreisfreien Stadt Görlitz am

**Freitag, dem 11.04.2008, um 15:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses**

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung
1. Bestätigung der Niederschriften vom 10.01.2008, 22.01.2008, 31.01.2008 und 19.02.2008
2. Beschlussfassung
- 2.1 **Vorlage 663-08** (I/16/02/08) - Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses zu den Kreiswahlen am 8. Juni 2008 und zur etwaigen Neuwahl des Landrates am 22. Juni 2008
- 2.2 **Vorlage 652-08** (I/20/05/08) - Information zu wesentlichen Planveränderungen Vermögenshaushalt 2008
- 2.3 **Vorlage 655-08** (II/32/02/08) - Mitwirkung der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst der Stadt Görlitz
- 2.4 **Vorlage 659-08** (I—/08/08)
Änderung des Beschlusses Nr. 21-04 vom 26.08.2004 (Wahl der Vertreter der Stadt Görlitz für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“)
- 2.5 **Vorlage 675-08** (II/25/07/08)
Aufhebung der Beschlüsse des Stadtrates Nr. 527-07 und 586-07 – Grundstück Am Stadtpark 1
- 2.6 **Vorlage 662-08** (I—/10/08)
Zustimmung zum Bau einer Sport- und Veranstaltungshalle in Zgorzelec
- 2.7 **Vorlage 645-08** (II/61/05/08) - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 44 A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“
- 2.8 **Vorlage 661-08** (I—/09/08)
Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Kreisfreien Stadt Görlitz an Herrn Horst Wenzel
- 2.9 **Vorlage 666-08** (I—/07/08) - Ehrung für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec
- 2.10 **Vorlage 671-08** (II/32/03/08) - Mitgliedschaft der Stadt Görlitz im Landesverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Freistaates Sachsen e. V.
- 2.11 **Vorlage 670-08** (I—/15/08) - Rücknahme des Widerspruches gegen den Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 05.12.2007
- 2.12 **Vorlage 665-08** (I—/13/08)
Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der SRG Stadtreinigung Görlitz GmbH i. L.
- 2.13 **Vorlage 674-08** (I—/16/08) - Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 619a-08 vom 10.01.2008 - Haftungsfreistellung ehemaliger Aufsichtsratsmitglieder
- 2.14 **Vorlage 677-08** (I—/17/08) - Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 525a-07 vom 19.07.2007
- 2.15 **Vorlage 678-08** (I—/18/08) - Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 542a-07 vom 27.07.2007
3. Informationen
 - Tätigkeit ad-hoc Ausschuss „Verkauf Mülldeponie“
BE: Herr Hannich, Vorsitzender
 - Berichterstattung zu Beschluss Nr. 647-08 - Aufhebung Beschluss Nr. 608-02/ Umwandlung Stadtreinigung Görlitz GmbH i. L. in eine Dienstleistungsgesellschaft
Berichterstattung zu Beschluss Nr. 624-08 - Berichterstattung Oberbürgermeister
BE: Oberbürgermeister
 - Aufgaben und Ziele der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten
BE: Frau Riehle

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Immobilienausschreibung

Die Kreisfreie Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr. 25/03/2008 – Salomonstraße 22
Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 427
in einer Größe von 739 qm

Objektbeschreibung:

4-geschossiges leer stehendes Wohngebäude mit teilausgebautem Dachgeschoss, teilunterkellert, Hof und Hinterhaus sind über eine Durchfahrt zu erreichen, 8 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von ca. 390 qm, ehemalige Werkstatt als Lager vermietet, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen
Mindestgebot: 10.000,00 €

Ihren Kaufantrag mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis senden Sie bitte bis zum **09.05.2008** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag** mit dem Vermerk der Ausschreibungsnummer an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Gebäude- und
Liegenchaftsmanagement
SG Kaufmännisches Management/
Immobilienmanagement
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Gebäude- und Liegenchaftsmanagement, SG Kaufmännisches Management, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Telefonnummer 03581 67-1229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren. Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot bearbeitet. Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.





Wahlhelfer für 2008 gesucht

Am 8. Juni 2008 finden die Kreistags- und die Landratswahl für den neu zu bildenden Landkreis und am 22. Juni 2008 die etwaigen Neuwahlen dazu statt. Für beide Wahlen bittet die Stadtverwaltung Görlitz Sie erneut um Ihre freiwillige Hilfe bei der Mitarbeit in den Wahlvorständen. Bürgerinnen und Bürger, die uns an diesen Tagen als Wahlhelfer/in tatkräftig unterstützen möchten, werden gebeten unten stehende Bereitschaftserklärung auszufüllen und baldmöglichst an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
SG Statistik/Wahlen
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz

zu senden.

Sie können sich auch telefonisch unter 03581 67-1507 oder per E-Mail e.leuschner@goerlitz.de melden und Ihre Bereitschaft erklären.

Was hat ein Wahlvorstand zu tun?

Bei den Kreiswahlen und etwaigen Neuwahlen werden 45 Wahlbezirke und zusätzlich 6 Briefwahlbezirke gebildet. Grundsätzlich ist in jedem Wahlbezirk ein Wahlvorstand im Einsatz. Dieser besteht aus

einem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren Beisitzern.

Am 8. und 22. Juni 2008 werden maximal neun Personen in den Wahlvorstand berufen. Die Wahlvorstände in den Wahllokalen im Stadtgebiet sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl sowie die anschließende Ergebnisermittlung in ihrem Wahlbezirk zuständig. Die Briefwahlvorstände prüfen die Zulassung der Wahlbriefe und ermitteln ebenfalls das Wahlergebnis.

Wer kann in einem Wahlvorstand mitarbeiten?

Wer in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchte, muss wahlberechtigt sein, also seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltermin seinen Hauptwohnsitz in Görlitz, am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht Mitglieder in Wahlvorständen sein.

Müssen Mitglieder des Wahlvorstandes den ganzen Wahltag über anwesend sein?

Unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes müssen nicht ständig alle Mitglieder während der Wahlzeit, also von 8:00 bis 18:00 Uhr, im Wahllokal anwesend sein. In der Regel wird man sich in einer Art Schichtsystem ablösen. Zur Ergeb-

nisermittlung ab 18:00 Uhr muss der Wahlvorstand jedoch vollständig vertreten sein. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag des Wahltages.

Wie werden die Mitglieder des Wahlvorstandes auf ihre Tätigkeit vorbereitet?

Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter erhalten eine Schulung im Rathaus. Die Beisitzer werden vor Beginn der Öffnung des Wahllokales am Wahltag vom Wahlvorsteher in ihre Aufgaben eingewiesen.

Wie wird die ehrenamtliche Tätigkeit vergütet?

Alle in einem Wahlvorstand tätigen Wahlhelfer erhalten ein so genanntes „Erfrischungsgeld“. Dieses wird am 8. Juni und am 22. Juni im Falle einer Neuwahl 20,00 Euro betragen. Das Geld wird nach der Wahl auf ein vom Wahlhelfer angegebenes Konto überwiesen.

Wie kann man sich als Wahlhelfer vormerken lassen?

Füllen Sie bitte die „Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand“ aus und senden diese an die angegebene Adresse. Sie können sich auch telefonisch unter 03581 67-1507 oder per E-Mail e.leuschner@goerlitz.de melden. Die Stadtverwaltung wird sich bemühen, die von Ihnen angegebenen Einsatzwünsche zu berücksichtigen.

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Name, Vorname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Wohnort
 Telefon privat/dienstlich
 E-Mail

Aus gegenwärtiger Sicht kommt für mich die Mitarbeit in einem Wahlvorstand zu folgendem Termin in Betracht:

- Kreistagswahl und Landratswahl am 08. Juni 2008
 - Etwaige Neuwahl am 22. Juni 2008
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Aus gegenwärtiger Sicht kommt für mich ein Einsatz in einem Wahlvorstand an folgendem Einsatzort in Betracht:

- gesamte Stadt Görlitz
 - nur in Wohnortnähe
 - im eigenen Wahlbezirk
 - nicht im eigenen Wahlbezirk
 - zur Briefwahlauszählung
 - als Reservewahlhelfer/in
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Bemerkungen:

.....

Ort, Datum

Unterschrift



Externe Stellenausschreibung

In der kreisfreien Stadt Görlitz ist im Kulturhistorischen Museum die Stelle

einer Kunsthistorikerin/ eines Kunsthistorikers

ab dem 01.07.2008 zu besetzen.

Das Kulturhistorische Museum in der Kulturstadt Görlitz versteht sich als regionales Mehrspartenmuseum für die östliche Oberlausitz beiderseits der Neiße. Die wesentlichen Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkte des Hauses umfassen die regionale Ur- und Frühgeschichte, die Stadt- und Regionalgeschichte sowie die Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Das Museum ist mit Verwaltung und Ausstellungen in mehreren denkmalgeschützten Häusern untergebracht und steht im Vorfeld der in der Stadt Görlitz stattfindenden 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 unmittelbar vor einer tief greifenden Sanierung und Neustrukturierung seiner Häuser und Dauerausstellungen.

Ihre Aufgaben umfassen unter anderem:

- die Planung und Durchführung von Dauer- und Wechselausstellungen im Bereich der bildenden Kunst, des Kunsthandwerks und der Wissenschaftsgeschichte;
- die Planung und Durchführung von Ausstellungsführungen und anderen Veranstaltungen des Museums;
- die fachwissenschaftliche Betreuung der Sammlungen im Bereich der bildenden Kunst und des Kunsthandwerks sowie der Wissenschaftsgeschichte;
- die fachwissenschaftliche Betreuung des Grafischen Kabinetts und der historischen Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften;
- die Vorbereitung der Entscheidung bei Neuerwerbungen zur Erweiterung der

Sammlungen; die Einwerbung von Förder- und Drittmitteln;

- die Bearbeitung von Restitutionsverfahren und Recherche von kriegsbedingten Sammlungsverlusten sowie
- die Planung, Betreuung und Durchführung von Forschungs- oder Sonderprojekten.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Kunstgeschichte, Promotion erwünscht;
- Erfahrungen in der Museumsarbeit und im Ausstellungswesen;
- Kenntnisse der regionalen Kunst- und Wissenschaftsgeschichte;
- ein hohes Maß an Organisationsgeschick, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.

Kenntnisse der polnischen und/oder tschechischen Sprache sind bei der häufig grenzüberschreitenden Facharbeit von großem Vorteil und daher ausdrücklich erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf/Zeugniskopien u. Ä.) bis zum **28.04.2008** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Einziehung eines Teilabschnittes des Finkenweges

Absichtsbekundung

Die Stadt Görlitz gibt gemäß § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz bekannt, dass beabsichtigt ist, die öffentliche Gemeindestraße Finkenweg in dem Abschnitt vor Finkenweg 2 - 6 einzuziehen (zu entwiden). Durch die Einziehung verliert die Straße in diesem Abschnitt die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird zu einer Privatstraße, die in Baulast und Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers liegt.

Grund für die Einziehung ist der Antrag des Eigentümers der durch den einzuziehenden Straßenabschnitt erschlossenen Grundstücke auf Übernahme der Straße in seine Baulast. Da die Straße ausschließlich Grundstücke dieses Eigentümers erschließt, besitzt sie keine öffentliche Verkehrsbedeutung und es besteht keine Notwendigkeit einer öffentlichen Widmung.

Die Einziehung wird erst mit der noch zu erlassenden und öffentlich bekannt zu machenden Verfügung rechtswirksam. Die Verfügung ist eine Allgemeinverfügung, die mit Rechtsbehelfsbelehrung versehen wird und gegen die Widerspruch eingelegt werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wird Gelegenheit zu Einwendungen innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung gegeben. Diese sind zu richten an die Stadtverwaltung Görlitz, Amt 25, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz. Weitere Auskünfte erteilt Herr Würfel, Zimmer 259, Telefon 03581 67 - 2142.

Görlitz, 19.03.2008

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Zweckverband „Neiße-Bad Görlitz“

Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Einladung

zur 15. Öffentlichen Zweckverbandsversammlung

Am Donnerstag, dem 17.04.2008, um 15:30 Uhr, findet die 15. öffentliche Sitzung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, Kleiner Sitzungssaal statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil (15:30 Uhr)

1. Protokollkontrolle vom 26.03.2007, 14.05.2007, 08.10.2007
2. Beschlussfassung
01/2008 Auslegungsbeschluss Haushaltsentwurf 2008
3. Verschiedenes

Im Anschluss tagt der Zweckverband nichtöffentlich.

Joachim Paulick

Zweckverbandsvorsitzender





Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 53 „Hopfenfeld“

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I, S. 3316) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.02.2008 die Verlängerung der Satzung der Stadt Görlitz über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 53 „Hopfenfeld“ um ein Jahr beschlossen.

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am 16.08.2008 für die Dauer eines Jahres in Kraft. Jedermann kann die Veränderungssperre im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen

soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

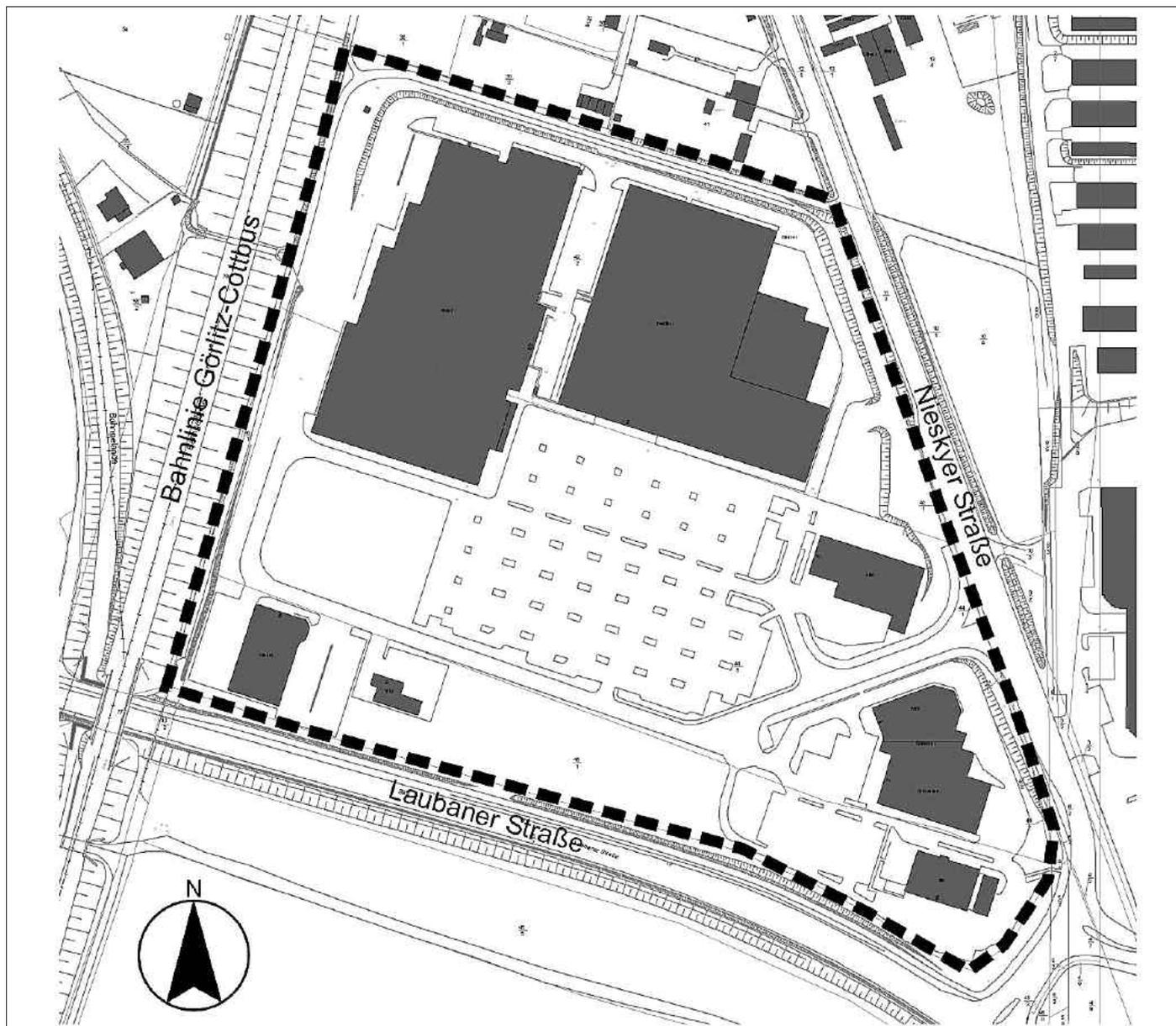
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung ist am 08.04.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 17.03.2008

Joachim Paulick
 Oberbürgermeister

Anlage

Lageplan mit der Darstellung des Geltungsbereiches der Satzung der Stadt Görlitz über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 53 „Hopfenfeld“ (unmaßstäbliche Darstellung)
 Gestrichelter Bereich = Geltungsbereich der Veränderungssperre



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Zwei biedermeierliche Ansichten des alten Görlitz - ein großzügiges Geschenk des Hamburger Sammlers Jürgen Glanz

Vor fast zwei Jahren gehörten die beiden Kabinettstücke im Schlesischen Museum zu den Überraschungen der Ausstellung „3D-Bilder des 19. Jahrhunderts aus Schlesien und Böhmen“, nun gelangten sie als Geschenke ins Kulturhistorische Museum. Aus Sympathie zur Stadt, deren Motivwelt die beiden Darstellungen entstammen, entschied sich der Hamburger Sammler Jürgen Glanz für diese schöne Geste.

Dabei sind die zwei Glaskästen mit Görlitzer Motiven keine gewöhnlichen Hinterglasbilder, sondern stellen einzigartige Beispiele einer biedermeierlichen Handwerkskunst des 19. Jahrhunderts vor: Es handelt sich um Dioramen (griech. dia - durch, horama - das Gesehene), also kulissenartig arrangierte, dreidimensionale Kastenbilder, für deren Herstellung vorwiegend Naturmaterialien, Papier und Glas verwendet wurden. Der Begriff „Diorama“ tauchte ursprünglich 1822 bei Jacques Daguerre (1787 - 1851) auf, dessen Gestaltung von Theaterbühnen erstmalig durch verschiedene Beleuchtung von Transparentbildern eine sensationelle Bildillusion zauberte. Daraus entwickelten sich schließlich die miniaturhaften Dioramen, die neben Guckkastenbildern, Panoramen, Relieifarbeiten, plastischen Schiffsmodellen und weiteren optischen Täuschungen den Betrachter im 19. Jahrhundert vergnügten.

Beliebt waren die Dioramen vor allem als Reiseandenken. Wer sich einen Kuraufenthalt in einem der zeitgenössisch modernen Bäder gönnte, eine Pilgerreise unternahm oder erholsame Ferien verbrachte, der wollte sich ein Souvenir als Erinnerung kaufen - das ist ja auch heute noch üblich. Neben Rindenbildern, Kupferstichen, Lithografien und Postkarten waren Mitte des 19. Jahrhunderts vor allem die Kastenbilder als Mitbringsel beliebt, da so die Eindrücke der Reise in eine miniaturhaft reale Form gebracht wurden. Der Hintergrund der Dioramen besteht meist aus einem gemalten Papier- oder Kartenfond. Die kulissenhafte Anordnung von Natur, Architektur und Figuren verstärkt - wie im Theater - die dreidimensionale Tiefenwirkung. Die höchst reizvollen, mit naivem Charme behafteten Kastenbilder stellen häufig leuchtend farbige, romantische Landschaften oder mit genrehaften Figuren staffierte Idyllen dar. Sehenswürdigkeiten wie Schlösser oder Kirchen, reizvolle Landschaften - etwa Berge oder Wasserfälle -, Stadtansichten und Wallfahrtsorte zählten zu den bevorzugten Motiven. Sozialkritisches oder dramatische Szenarien wurden nicht thematisiert.

Böhmen und Schlesien entwickelten sich im 19. Jahrhundert zu einem florierenden Zen-

trum der Herstellung von Dioramen. Zahlreiche Bäder- und Kurorte, das Riesengebirge und die anmutigen Schlösser, Herrenhäuser und Burgruinen des Hirschberger Tales lockten viele Reisende in diese Region. Der Fremdenverkehr brachte neue Erwerbszweige für die Einheimischen, sodass sich häufig Familienbetriebe auf die Produktion von Souvenirs spezialisierten. Schlesische oder böhmische Dioramen werden in drei Kategorien unterteilt: in Glasdioramen, deren zusammengesetzte Glasstücke meist Stadt- und Architekturansichten widerspiegeln, in Moosdioramen, die vorrangig aus Naturmaterialien, z. B. Moos oder Baumrinde, bestehen und Papierdioramen, die aus Pappe oder Papier meist Stadtarchitektur präsentieren.

Zu letzterer Gattung zählen die zum „Exponat des Monats“ ausgewählten Ansichten des Temler'schen Hauses, die von einem unbekanntem Görlitzer Künstler gefertigt wurden, dem auch weitere solche Dioramen in den Görlitzer Sammlungen sowie in Privatbesitz zugeschrieben werden können.

Durch den grauen Torbogen der Schwarzen Gasse (heute Schwarze Straße) blickt man auf die Häuserfronten der Brüdergasse, der heutigen Brüderstraße. In den kleinen, bunten Krämer- und Kaufmannsläden, die mit „Winkler Schuhmacher“, „Adolph Müller“, „J. Kugler“, „Edouard Temler“, „Carl Schwager Horn und Holz Drechsler“ bezeichnet sind, wandeln biedermeierlich gekleidete Bürgersfiguren umher und verleihen der Stadtszenerie einen lebendigen Eindruck. Die auf den Inschriften genannten Handwerkernamen sind in Görlitzer Adressbüchern von 1850, 1852 und 1864 nachweisbar, sodass in dem Diorama ein reales Abbild der Brüdergasse Mitte des 19. Jahrhunderts nachgestellt wird. Das Haus mit der Nummer 5 bewohnte damals Edouard Temler, der - nach der Darstellung im Diorama zu folgern - einen Kaufmannsladen mit Haushaltsgeräten, Geschirr und Wohnbedarf führte.

Das zweite Kastenbild zeigt den rückseitigen Hof seines Anwesens mit Blick auf den Rathausturm. Ein Gänsestall, herumpickende Hühner und vermutlich Temler selbst mit seiner Familie beleben das helle Hinterhaus. Bis ins kleinste Detail wurde diese Ansicht gestaltet; so entzücken die kleinen Gießkannen auf der rechten Bildseite ebenso wie die weiße Katze im unteren Bildfeld. Moos wurde zusätzlich als natürliches Material verwendet und verstärkt - zusammen mit gemalten Bäumen und Sträuchern - den idyllisch-biedermeierlichen Charakter der Szenerie.

Unbekannter Meister, Görlitz um 1850



„Die Brüdergasse“, Papierdiorama, 20 x 26 cm



„Der Temler'sche Hof“, Papierdiorama, 21,5 x 20 cm

Die beiden Dioramen wurden zweifellos als Unikate gefertigt und höchst wahrscheinlich von Edouard Temler selbst oder andernfalls als Geschenke für ihn in Auftrag gegeben. Die gezeigten Kastenbilder waren somit nicht als Souvenir gedacht, sondern als Prestigeobjekt für einen wohlhabenden Görlitzer Bürger.

Sie sind von April bis Juni im Kassenraum des Barockhauses Neißstraße 30 zu sehen.

Jenny Brückner

Termine

Dienstag 08.04.2008

Führung

„Schätze des Görlitzer Ratsarchivs“
Siegfried Hoche, 17:00 Uhr,
Rathaus, Ratsarchiv

Sonnabend 12.04.2008

Führung durch die Oberlausitzische
Bibliothek der Wissenschaften
Karin Stichel, 11:00 Uhr,
Barockhaus

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen nur in Ausnahmefällen sowie in den Monaten April und Oktober möglich

Das Umweltamt, Untere Abfallbehörde, der Kreisfreien Stadt Görlitz informiert nochmals über die gesetzlichen Regelungen der Pflanzenabfallverordnung zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle.

In ganz Sachsen besteht ein grundsätzliches Verbrennungsverbot für pflanzliche Abfälle. Diese Abfälle sind vorrangig zu kompostieren oder einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zuzuführen. Als Alternativen zur Kompostierung werden in der Stadt Görlitz folgende Entsorgungsmöglichkeiten ganzjährig angeboten:

- Biotonne der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH, Rothenburger Straße
- B & B Schrott-Recycling Hof Görlitz mbH, Am Schützenhaus
- Kompostplatz der Landhandel GmbH, Paul-Mühsam-Straße
- ARS GmbH, An der Weißen Mauer
- Containerdienste

Des Weiteren können pflanzliche Abfälle zu den Walpurgisfeuern abgegeben werden. Standorte und Annahmetermine sind auf der Seite 10 dieses Amtsblattes veröffentlicht.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen allerdings, dass immer häufiger pflanzliche Abfälle durch offene Feuer beseitigt werden, obwohl ausreichende Entsorgungsmöglichkeiten vorhanden sind. Die Untere Abfallbehörde weist deshalb darauf hin, dass ein Verbrennen pflanzlicher Abfälle nur in Ausnahmefällen und nur dann möglich ist, wenn die angegebenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht genutzt werden können oder deren Nutzung unzumutbar ist. Die Ausnahmeregelung gibt es nur für die Monate April und Oktober. Sie ist an weitere Bedingungen geknüpft. So dürfen keine Gefahren oder Belästigungen verursacht werden.

Es ist ein Abstand zum Flugplatz von 1,5 Kilometern, zur Autobahn von 200 Metern sowie zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen von 100 Metern (Luftlinie) einzuhalten. Verbrannt werden darf nur werktags in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr und nur für zwei Stunden am Tag.

Derartige Ausnahmefälle sind nach Polizeiverordnung der Stadt Görlitz beim Ordnungsamt, Allgemeine Ordnungsaufgaben, Telefon 03581 67-1836 und 67-1531 anzuzeigen.

Fête de la Musique 21. bis 22. Juni 2008

27 Gruppen haben sich bereits zur Fête de la Musique angemeldet. Davon werden einige am 21. Juni 2008 auf der Bühne vor dem Dom Kulturn in Zgorzelec aufspielen, dieser Bereich ist besonders für Bands vorgesehen. Klassik in der Annenkapelle, Folk auf den Straßen, Orgelmusik in Kirchen, Chöre und Musikschulen in den Haushallen und Museen werden den längsten Tag des Jahres mit Musik füllen.

Noch wird geplant und es werden weitere gute Auftrittsmöglichkeiten gesucht und abgestimmt. Besonders erfreulich ist, dass sich neben dem traditionell auftretenden „Stadorchester Boleslawiec“ drei weitere

Gruppen aus Polen angemeldet haben. Aber auch aus Dresden, Freiberg und Weißwasser kommen die Musiker. Das Zusammenspiel mit dem „Fest der Kulturen“ wird manchen Auftritten einen sehr bunten Rahmen geben. „Dabei sein ist alles“ ist ein Motto, nach dem sich Profis und Laien voll der musischen Begeisterung hingeben und viele dabei ihre Freude haben werden.

In vier Wochen soll das Programm stehen. Interessenten können sich im Kultur!Service am Theater Görlitz unter Telefon 03581 470531 oder per E-Mail g.pissang@theater-goerlitz.de anmelden.





Zug der Erinnerung

Seit November 2007 fährt der „Zug der Erinnerung“ mit seiner Ausstellung durch die Bundesrepublik. Er hält an vielen Bahnhöfen der Deportationsstrecken, die in der Zeit zwischen 1940 - 1945 zu den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten führten. Die Stationen in Bautzen und Görlitz sind die letzten Stationen, bevor der Zug mit den vielfältigen Ergebnissen der regionalen Spurensuche nach Auschwitz/Oswiecim weiterfährt. Ziel der Ausstellung und der regionalen Spurensuche ist es, anhand der Biografien deportierter Kinder und Jugendlicher, vor allem der heutigen jungen Generation diese Schicksale nahezu bringen. Dabei soll bereits Bekanntes zusammengetragen sowie verdeckte Spuren aufgedeckt werden. Diese Auseinandersetzung mit der Geschichte muss immer wieder, von jeder Generation neu, geführt werden, um einen Beitrag gegen Rechtsradikalismus, Rassismus und Antisemitismus in einer demokratischen Gesellschaft zu leisten. Diese Ausstellung und die Spurensuche können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Viele Schulen, Jugendhäuser und Jugendgruppen haben sich an der regionalen Spurensuche mit Projekten beteiligt. Bei allen Akteuren möchten sich die Organisatoren auf diesem Wege herzlich bedanken. Zu diesem Vorhaben, das demokratische Denken zu erweitern und somit fremdenfeindlichen Parolen entgegenzutreten, gab es vielfältige Unterstützung aus Politik, Kirchen, Gewerkschaften, Verbänden und Vereinen. In den vergangenen Wochen haben viele Menschen Begleitveranstaltungen rund um die Ausstellung organisiert. Das vorliegende Programm spiegelt die vielfältigen Prozesse der Annäherung an das Thema wider. Eine aktuelle Veranstaltungsübersicht finden Sie im Internet: www.dgb-ostsachsen.de/aktuelles Für die inhaltliche Ausrichtung sind die jeweiligen Veranstalter selbst verantwortlich.

Im Namen der Organisatoren:

Bernhard Sonntag

(DGB Region Ostsachsen)

Guido Erbrich

(Katholische Erwachsenenbildung)

Programm für Görlitz

15.04. 19:30 Uhr

Stadtbibliothek Jochmannstr. 2 - 3

Vortragsveranstaltung mit Niels Seidel „Das KZ-Außenlager Biesnitzer Grund in Görlitz“ • Haus und Hof e. V. und Stadtbibliothek Görlitz

23.04. 17:00 Uhr Hospitalstraße 30

Antifaschistischer Stadtrundgang - Historische und aktuelle Spurensuche, Treffpunkt: Hausprojekt Hospitalstraße 30 - Haus und Hof e. V.

28. und 29.04. jeweils 16:30 Uhr Offkino „Klappe die Zweite“ Nonnenstr. 18/19 - Ecke Klosterplatz

Film: „Korczak“ FSK: 12 PI/D/F/GB 1990

Regie: Andrzej Wajda

Dieser Film schildert die letzten Wochen des polnisch-jüdischen Kinderarztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak und der Kinder seines jüdischen Waisenhauses im Warschauer Ghetto unter der deutschen Besatzung. Korczak verzichtete darauf, sein eigenes Leben zu retten, und starb gemeinsam mit den Kindern 1942 im KZ Treblinka. Hinweis: Sondervorstellungen für Gruppen ab 15 Personen möglich Ansprechpartnerin: Frau Heine, Tel. 03581-667110 Haus und Hof e. V. Görlitz und Janusz-Korczak-Heim der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

02.05. 18:30 Uhr

Bahnhof KulTourPunkt Gleis 1

Eröffnung der Begleitausstellung „Biografien ehemaliger jüdischer Schülerinnen unserer Schule“ Joliot-Curie-Gymnasium, Förderkreis Görlitzer Synagoge und KulTourPunkt im Bahnhof - ein Projekt des ideenfluß e. V.

02.05. 19:00 Uhr

Bahnhof KulTourPunkt Gleis 1

„Unvergessen in die Zukunft“ Zeitzeugengespräch mit Stanislaw Hantz und Jugendlichen des CVJM, die Auschwitz besucht haben

Moderation: Dr. Hans-Wilhelm Pietz (Regionalbischof) - ein Projekt des ideenfluß e. V.

04.05. 11:00 - 15:00 Uhr und **05.05.**

13:00 - 15:00 Uhr

Synagoge Otto-Müller-Straße 3

Sonderöffnungszeiten der Synagoge - Förderkreis Görlitzer Synagoge

04.05. 9:00 - 19:00 Uhr und **05.05.**

9:00 - 16:00 Uhr KulTourPunkt Gleis 1

Dokumentarfilm: „Janusz Korczak - Pädagoge, Schriftsteller, Arzt“

FSK: 14 D 1987 Regie: D. Reifarh (Dauer: 15 min) Der Film ist ein Zeitzeugenbericht mit ausgewählten biografischen Daten und Bildern. Gleichzeitig werden die Erziehungsmethoden Janusz Korczaks denen der Nationalsozialisten gegenübergestellt. Zeitgleich ist eine Dokumentation des Projektes „Zivilcourage“ zu sehen. Die Teilnehmer - Kinder und Jugendliche der Einrichtung - setzten sich mit jüdischem Leben, jüdischer Kultur und Vergangenheit in Görlitz auseinander. Sie besichtigten die KZ-Gedenkstätte Buchenwald, das Stelenfeld und das jüdische Museum in Berlin, führten Gespräche mit Zeitzeugen und übernahmen für zwei „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig die Patenschaft

Janusz-Korczak-Heim der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

04.05. 18:00 Uhr Bahnhof Gleis 1

Michael Guggenheimer liest aus seinen Werken. Der Schweizer Autor ist Publizist und Fotograf. Er hat seine Kindheit und Jugend in Tel Aviv und Amsterdam verbracht. Mütterlicherseits ist er eng mit Görlitz verbunden, was bspw. in seinem Werk „Görlitz Schicht um Schicht“ zum Ausdruck kommt KulTourPunkt - ein Projekt des ideenfluß e. V.

05.05. 18:00 Uhr Bahnhof Gleis 1

„Abend der Begegnung“ • Veranstaltung für alle Beteiligten des „Zuges der Erinnerung“ • Kapelle „Tamtam“ (Klezmer & mehr) DGB Region Ostsachsen • mit freundlicher Unterstützung von Holdinghausen Sicherheitsdienst und VTS-Event • gesonderte Einladung

Stalag VIIIa Zgorzelec

Führungen durch das ehemalige Kriegsgefangenenlager und das dazu gehörige Museum auf Anfrage bei Dr. A. Goetze • Tel: 03581 661269

www.messiaen.themusicpoint.net

Die Organisatoren danken für die Unterstützung: Freistaat Sachsen, Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, LAP Landkreis Bautzen, DGB Bezirk Sachsen und der KEBS.

Ansprechpartner:

DGB Region Ostsachsen • Bernhard Sonntag Dr.-Maria-Grollmuß-Str. 1 • 02625 Bautzen • Tel: 03591 42042 www.dgb-ostsachsen.de • E-Mail: ostsachsen@dgb.de KEBS - Katholische Erwachsenenbildung Sachsen Guido Erbrich • Bischof-Benno-Haus Schmochtitz 1 • 02625 Bautzen • Tel: 035935 220 www.benno-haus.de • E-Mail: info@benno-haus.de





10. Kinder- und Babykleiderbörse

Der DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. und die Landskronbrauerei Görlitz laden herzlich zur **Baby- und Kinderkleiderbörse am 20.04.2008 von 14:00 bis 17:00 Uhr** in die Landskron KULTurBrauerei ein. Aufgrund der großen Nachfrage stehen 90 Verkaufsplätze in zwei getrennten Räumlichkeiten zur Verfügung. Für die Versorgung mit Kaffee, Tee und Kuchen ist gesorgt. Die Betreuung unserer kleinen Gäste übernimmt gern der Großeltern-dienst des DRK Görlitz vor Ort.

- Winkel -

Standorte der Walpurgisfeuer 2008

Am 30.04.2008 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeuer statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

- Veranstalter: **AUR e. V.**
 Ort: **Helenenbad - Siebenbörner**
 Hinweise: Beginn: 19:00 Uhr
 Annahmezeiten: Termine für Brenngutannahme werden am Helenenbad ausgehangen.
- Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e.K.**
 Ort: **Wiesen am Rosenhof**
 Hinweise: Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: ab dem 16.04.08 bis zum 28.04.08 werktags - Bitte im Rosenhof melden!
- Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klein Neundorf am Schafberg**
 Ort:
 Hinweise: Beginn: 20:00 Uhr
 Annahmezeiten: Annahmezeiten sind im Schaukasten Klein Neundorf ausgehangen.
- Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen**
 Ort: **Lagerplatz an der alten Ziegelei in Klingewalde**
 Hinweise: Beginn: 19:30 Uhr, Lampionumzug, Basteln der schönsten Hexe mit Prämierung und anschließendem Verbrennen
 Annahmezeiten: 28.04.08 15:00 - 18:00 Uhr, 29.04.08 15:00 - 18:00 Uhr
- Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.**
 Ort: **Schießsportanlage Weinhübel**
 Hinweise: Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.08, 9:00 - 14:00 Uhr
- Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V.**
 Ort: **am Feldmühlgaben**
 Hinweise: Beginn: 19:30 Uhr, Vereinsgaststätte ab 17:00 Uhr geöffnet
 Annahmezeiten: 30.04.2008 ab 10:00 Uhr nur für Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V.
- Veranstalter: **Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz**
 Ort: **auf der Festwiese in Hagenwerder**
 Hinweise: Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: Termine für Brenngutannahme werden in den Schaukästen Hagenwerder und Tauchritz bekannt gegeben.
- Veranstalter: **Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf**
 Ort: **alte Sandgrube Sandweg**
 Hinweise: Beginn: 19:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.08 9:00 - 12:00 Uhr, 28.04.08 9:00 - 16:00 Uhr, 29.04.08 9:00 - 16:00 Uhr, 30.04.08 9:00 - 12:00 Uhr
- Veranstalter: **Ortschaftsrat Schlauroth**
 Ort: **auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**
 Hinweise: Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: Brenngutannahme wird über Ortschaftsrat organisiert. Abgabe nicht vor dem 28.04.2008
- Veranstalter: **Sächsischer Landesverband Siedler - Görlitzer Siedlerverein e. V.**
 Ort: **Wiese Landskronsiedlung**
 Hinweise: Beginn: 19:30 Uhr, Lampionumzug durch die Landskronsiedlung mit Treff an der Christian-Heuck-Straße, danach Entzünden eines separaten Kinderfeuers
 Annahmezeiten: 29.04.08 9:00 - 18:00 Uhr, 30.04.08 9:00 - 12:00 Uhr

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.



Stadtrat aus dem fränkischen Schwabach besuchte Görlitz

Vom 27. bis 29.03.2008 weilte eine Delegation von 30 Stadträten aus Mittelfranken unter Leitung von Oberbürgermeister Hartwig Reimann (SPD) zu einem Kurzbesuch in Görlitz. Neben einer Führung durch die Landskronbrauerei und einer Stadtbesichtigung auf beiden Seiten der Neiße stand auch eine Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Holthaus und seiner Zgorzelecer Amtskollegin, Aneta Czulowska im Rathaus auf dem Programm. Die Gäste interessierten sich vor allem für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Auch Görlitzer Stadträte begleiteten ihre Amtskollegen und standen für Fragen zur Verfügung. „Zum Abschluss einer jeden Legislaturperiode

reist der Schwabacher Stadtrat in eine interessante Stadt, um sich zu bilden und die Betriebsblindheit zu überwinden. Vor sechs Jahren besuchten wir Berlin und es ist jedes Mal eine Steigerung zu erkennen.“ so der Schwabacher Oberbürgermeister, der seit 38 Jahren als Stadtoberhaupt die Geschicke Schwabachs lenkt. Er ist der dienstälteste Oberbürgermeister Deutschlands, Ende April endet jedoch seine Amtszeit, da er aufgrund seines Alters von 69 Jahren lt. bayerischem Kommunalwahlrecht nicht mehr kandidieren darf. Seit 1970 leitet er erfolgreich die mit nur 39.000 Einwohnern kleinste kreisfreie Stadt Bayerns, die Arbeitslosenquote in Schwabach liegt bei 5 Prozent.



Erinnern an das KZ Biesnitzer Grund

Im Mai macht der „Zug der Erinnerung“ in Görlitz Station. Er fährt im Gedenken an die deportierten jüdischen Kinder aus Deutschland und Europa seit dem 8. November 2007 durch die Bundesrepublik. Die „rollende“ Ausstellung, die die Deportationsschicksale vieler Kinder und ihrer Familien darstellt, ist am **4. und 5. Mai 2008** auf dem Bahnhof Görlitz zu sehen. Im Vorfeld findet in der Stadtbibliothek eine Veranstaltung zum Thema „Das KZ-Außenlager Biesnitzer Grund in Görlitz“ mit Niels Seidel statt, der lange und umfassend zu dem Görlitzer KZ-Außenlager, welches zu dem Lagerkomplex Groß-Rosen gehörte, recherchiert und Zeitzeugen befragt hat. Seine umfassende Arbeit wird er am **15. April** in der Görlitzer Stadtbibliothek der Öffentlichkeit vorstellen. Der Vortrag, den der Haus und Hof e. V. organisiert hat, wird einen Überblick geben über das Görlitzer Lager, über das Leben darin und den Umgang der Görlitzer damit. Beginn ist 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH www.wittich.de

- [Brendler](#) -

- [Dekra](#) -

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



Internationales Filmflair in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec



Zum siebenten Mal wird Görlitz/Zgorzelec zum Treffpunkt junger Regisseure. Vom **18. bis 20. April 2008** lädt erneut das **VII. Dreiland-Filmfestival** alle Kurzfilminteressierten in die LandskronKULTurBRAUEREI ein! 34 Kurzfilme und ca. dreißig teilnehmende Regisseure aus Polen, Tschechien und Deutschland sind zum diesjährigen Festival eingeladen. In der Programmauswahl des Festivals werden neben Animation, Kurzspielfilmen und Dokumentationen auch alle anderen Genres des Filmes vertreten sein und Filmliebhaber begeistern.

Das Filmfestival wird in diesem Jahr außerdem noch kulturübergreifender werden als bisher und gewährt somit einen noch intensiveren Blick in das aktuelle Filmschaffen der Nachbarländer. Eine Bereicherung für das grenzüberschreitende Filmfestival sind die internationalen Absolventenbeiträge, die vor allem von Studenten der Hochschule FAMU in Prag eingereicht wurden.

Kaoru Ishida - ein japanischer Student an der FAMU - reist mit seinem Kurzfilm „Evas Früchte - oder die etwas andere Sicht auf die Evolution“ an. Einen unterhaltsamen deutsch-türkischen Beitrag sandte Güclü Yaman ein. „Der Test“ heißt die humorvolle Satire, in der er das deutsche Einbürgerungswesen thematisiert und zugleich warnt „Versuchen Sie nicht, die Fragen des Tests zu beantworten! Es besteht Ausbürgerungsgefahr!“. Eine kleine Alltagsinsel hingegen bannt der Regisseur Felix Stienz im Film „Ladenhüter“ und in „Bad habit, little Rabbit“ von Christian Effenberger wird einem kleinen Hasen eine ungezogene Angewohnheit zum Verhängnis. Psychologisch raffiniert stellt der Film „Koniec lata“ (Das Ende des Sommers) von Karolina Bielawska ein hoffnungsvolles Kennenlernen am Ostseestrand dar, eher geheimnisvoll

geht es in „Hruzne nahody“ (Schreckliche Zufälle) von Libor Pixa zu. So reihen sich 34 Kurzspielfilme aneinander, die in bunter Folge ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Neben der filmischen Unterhaltung können die Zuschauer in der „Film Ecke“ außerdem mit der circa 30 Regisseuren ins Gespräch kommen und Hintergründe zum jeweiligen Film sowie Dreharbeiten erfahren, denn fest im Mittelpunkt steht seit jeher der direkte Kontakt zwischen Publikum und Filmmachern.

Außerdem bietet auch ein entsprechendes Rahmenprogramm Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich in die jungen Filmwelten einzuleben.

Bereits am 17. April 2008 eröffnet ein kultureller Auftakt in der NeisseGalerie inoffiziell das Festival mit einer Drehbuchlesung „Schande“ von Burkhardt Driest zum Thema Missbrauch.

Am darauf folgenden Freitag und Samstag finden jeweils ab 23:00 Uhr im Camillo Partys statt. Nicht zu verpassen ist die Preisverleihung an den Publikumsliebbling: Das „Drei-Licht“ wird am Samstagabend vergeben. Am Sonntag laden die Veranstalter zum gemeinsamen Festivalfrühstück ebenfalls ins Camillo ein. Der Sonntag schließt mit einem kleinen Höhepunkt in der Villa Goethestraße Nr. 5 ab. Dort laufen ab 19:30 Uhr polnische Kurzfilme des Partnerfestivals TOFFI aus Torun im alten Hörsaal.

Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen für das kommende Festival, die Veranstalter planen den Ablauf und schließen kleine Projekte an das Dreiland-Filmfestival an. So zum Beispiel das Projekt „Spurensuche“, das im Februar eine Gruppe junge Filmemacher nach Görlitz lockte um hier einen Kurzfilm zu drehen. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit dem polnischen Partnerfestival Zoom Zblizenia aus Jelenia Gora geplant, mit welchem sich schon eine sechsjährige Zusammenarbeit verbindet. Der Endschnitt dieser in Görlitz entstandenen Aufnahmen ist am 19.04.2008 in der LandskronKULTurBRAUEREI zu sehen.

Einen ersten Vorgeschmack vermittelte das Wanderkino zu der Görlitzer Musiknacht am 05.04.2008. Hier wurde die Görlitzer Altstadt, wie schon in vergangenen Festivaljahren, an verschiedenen Schauplätzen zu einem großen Kino.

Programm

Alle Filme laufen im Original mit englischen Untertiteln. Das komplette Programm gibt es unter www.dreiland-festival.de, im Apollo, im Camillo oder in der NeisseGalerie! Kartenbestellungen unter post@dreiland-festival.de

Donnerstag, 17.04.2008

20:00 Uhr NeisseGalerie, Eintritt 3,00 Euro
DREHBUCHLESUNG, MUSIK und LICHT „Schande“ von Burkhardt Driest zum Thema Missbrauch

Freitag, 18.04.2008

LandskronKULTurBRAUEREI, Eintritt 4,00 Euro/7,00 Euro (Wochenendticket)
18:00 - 19:00 Uhr

Buffalo hunters (Tom Drexl), Jej droga (Marek Hamera), Aquarium (Denizcan Yüzgöl), Amnesia (Frauke Thielecke), Obzor (Helena Rosová), Love is hard as walls (Marvin Kren)

19:30 - 20:30 Uhr

Jeśli wiesz co chcę powiedzieć (Katarzyna Śpioch), Zwei zu Dritt (Neleesha Bartel), Hrouda - the clod (Jaromir Plachý), Janek (Renata Gabryjelska), Jiro a Miu (Jun Nito)

21:00 - 22:00 Uhr

Der Dinggang (Ulrike Friedrich), Nejlepší (Tomáš Potočný) Nie mehr zweite Klasse! (Martin Nudow), Utikající srdce (Adéla Šimová), Swolmi Słowami (Artur Pilarczyk), Ein Abend außer Haus (Markus Beck), Plovárna - the swimming place (Pavel Kout)

Camillo, Handwerk 13, Eintritt 2,50 Euro ab 23:00 Uhr

SOUNDTRACKPARTY mit Miss Gordon a. a. (GR)

Samstag, 19.04.2008

LandskronKULTurBRAUEREI, Eintritt 4,00 Euro

18:00 - 19:00 Uhr

Vlna péče (Alexandra Hetmerová), Böse Bilder (Stefan Schaller), Emily Winter (Manu Molin), Radio Aktivität (Oliver Boczek/Gerald Grote), Koniec Lata (Karolina Bielawska)

19:30 - 20:30 Uhr

Bad Habit, Little Rabbit (Christian Effenberger), Galerianki (Katarzyna Roz aniec), Evino ovoce aneb docela rychlá evoluce (Kaoru Ishida), Der Test (Güclü Yaman), Zlinska Polévka (Akile Nazli Kaya)

21:00 - 22:00 Uhr

Ladenhüter (Felix Stienz), Liebesbeweis (Tobias Kusian), Altwarz - Neuwarz (Tobias Wiemann), Hruzné náhody (Libor Pixa), Einladung (Katrin Gebbe), Male Radosti (Kinga Dębska)

Camillo, Handwerk 13

14:00 Uhr (Eintritt frei)

FORUM „Distribution of Short-Movies“ mit Christian Gesell, interfilm berlin. Infoveranstaltung in englischer Sprache!

ab 22:30 Uhr (Eintritt 4,00 Euro)

KONZERT „JOCHEN FÜNF kroatenbossanova“ - und Verleihung des Publikumspreises „Drei-Licht“

Sonntag, 20.04.2008

Camillo, Handwerk 13, Eintritt 6,50 Euro

ab 10:30 Uhr Festivalfrühstück

Goethestraßenvilla Nr. 5, Eintritt frei

19:30 Uhr - Best of Toffi 2007 - die besten Filme unseres Partnerfestivals Toffi in der Villa Goethestraße 5!

Das VII. Dreiland-Filmfestival wird unterstützt von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, der Kulturverwaltung der Stadt Görlitz, den Europe DIRECT-Informationsbüro der Euro Schulen Görlitz/Zittau, dem Studentenrat der Hochschule Zittau/Görlitz, Bombardier Transportation, der Volks- und Raiffeisenbank Niederschlesien eG und der Wohnungsbau-gesellschaft Görlitz. Herzlichen Dank!

Ehrung für jahrzehntelanges Engagement im Behindertensport

Zu Beginn der Stadtratssitzung am 31. März 2008 begrüßte Oberbürgermeister Joachim Paulick Carola Richter, die Anfang dieses Jahres zur Botschafterin des Verbundnetzes der Wärme ernannt wurde. Mit diesem Titel ehrt das ostdeutsche Netzwerk für Ehrenamtliche das beispielhafte Engagement der Görlitzerin. Oberbürgermeister Joachim Paulick beglückwünschte die 48-Jährige zu dieser Auszeichnung. Aus den Händen des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit des Verbundnetzes Gas AG, Siegbert Ketelhut, erhielt Carola Richter ein druckfrisches Exemplar ihres Botschafterbriefes. Diese Broschüre informiert in Wort und Bild über das Leben der engagierten Frau und ihr Engagement im Behindertensport. Unter dem Titel „Je mehr man sich für andere Menschen einbringt, umso mehr kann man gewinnen“ erfahren die Leser interessante Details über Carola Richter und ihren vielfältigen Einsatz für Menschen mit Handicaps.

Mit der Publikation hat die Verbundnetz-Botschafterin die Chance, möglichst viele Menschen auf ihre Projekte aufmerksam zu machen und somit noch mehr Men-

schen für gesellschaftliches Engagement zu begeistern. Außerdem erhält jeder Verbundnetz-Botschafter, also auch Frau Richter, von der VNG - Verbundnetz Gas AG, dem Initiator des Verbundnetzes der Wärme, eine Spende in Höhe von insgesamt 5.000 Euro, die sie für gemeinnützige

Zwecke ausgeben kann. Dabei entscheidet die Görlitzerin selbst, wem das Geld zukommen soll. Der Wunsch von Frau Richter ist es nun, den ersten Teil der finanziellen Unterstützung, also die ersten 2.500 Euro, für verschiedene Projekte ihrer Schwimmgruppen zu nutzen.



Werbeaufsteller im öffentlichen Verkehrsraum bedürfen einer Sondernutzung

Mit der Anzahl der Sonnenstunden wächst auch die Anzahl von Werbeaufstellern vor den Geschäften und Gaststätten. Dass diese für ihre Angebote werben wollen, ist durchaus verständlich. Nicht alles aber ist erlaubt. Für Werbeaufsteller im öffentlichen Verkehrsraum bedarf es einer Sondernutzungserlaubnis der Stadt Görlitz. Diese wird durch die Straßenverkehrsbehörde auf Antrag und in der Regel nur für einen Werbeaufsteller/Werbeelement pro Geschäft oder Firma erteilt. Diese Beschränkung ist notwendig, da sich durch die Häufung von Werbeanlagen negative Auswirkungen auf das Stadtbild, aber auch auf die öffentliche Sicherheit und Ordnung ergeben können. Schließlich sollen Gehwege ihrem ursprünglichen Zweck dienen und nicht zum Hindernisparcours für Fußgänger werden. Besonders zu berücksichtigen sind

dabei die Interessen von Rollstuhlfahrern, von blinden und sehgeschwachen Personen sowie von Müttern und Vätern mit Kinderwagen.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle Geschäftsinhaber, ihre Werbeaufsteller/Werbeelemente dahingehend zu prüfen, ob dafür eine gültige Genehmigung vorliegt und ob die darin enthaltenen Auflagen, insbesondere auch zum Standort, eingehalten werden. Nicht genehmigte Werbeanlagen sind - ebenso wie nicht genehmigte Warenauslagen oder ähnliche Einrichtungen - unverzüglich aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen. Dadurch lassen sich unangenehme Ordnungsmaßnahmen, wie Bußgelder, vermeiden. Zu beachten ist dabei auch, dass für ungenehmigte Sondernutzungen lt. Satzung ebenfalls Gebühren fällig werden. Damit ist

die Sondernutzung aber keineswegs legalisiert. Der ungenehmigte Werbeaufsteller o. Ä. muss stattdessen bis zu einer evtl. Genehmigung aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt werden. Die Sondernutzungsgebühren für Werbeaufsteller/Werbeelemente betragen lt. Gebührenverzeichnis derzeit 25 Euro pro Stück und Jahr. Hinzu kommt eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 18 Euro für die Erstellung des Bescheides.

Fragen zum Thema Werbeaufsteller oder zur Sondernutzungssatzung beantwortet die Straßenverkehrsbehörde unter der Telefonnummer 03581 67-1884 bzw. 67-1885. Das entsprechende Antragsformular ist sowohl bei der Behörde als auch online unter www.goerlitz.de (Bürgerservice/Straßenverkehrsbehörde/Formular für Sondernutzung) erhältlich.

- Berufsfachschule -

- Lady D. -



Aufruf des Ortschaftsrates Kunnerwitz/Klein Neundorf - Frühjahrsputz 2008

Der Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf ruft alle Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften Kunnerwitz und Klein Neundorf zum **Frühjahrsputz am 12.04.2008** auf.

Es geht neben der Reinigung des privaten Gartens vor allem um die Reinigung der Gehwege und Schnittgerinne und der öffentlichen Flächen.

Für diese Aktion werden durch die Untere Abfallbehörde des Umweltamtes der Kreisfreien Stadt Görlitz Abfallsäcke zur Verfügung gestellt, die am Dienstag, dem 08.04.2008 im Bürgerbüro Kunnerwitz abgeholt werden können.

Die vollen Säcke können am Bürgerbüro in Kunnerwitz abgestellt werden und werden am Montag, dem 14.04.2008 entsorgt.

Beyer

Ortsvorsteherin

Europamarathon Görlitz-Zgorzelec am 25. Mai 2008



Wie auch im vergangenen Jahr sucht der Europamarathon GR-ZG e. V. Kilometer-Paten.

Sie können entlang der gesamten Marathon-Strecke Kilometer-Pate werden, ob Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine oder Privatpersonen. Für einen Mindestbeitrag von 42,19 Euro können Sie den Status eines Kilometer-Paten erwerben. Der Name bzw. Logo des Paten wird auf dem aufgestellten Schild mit der Kilometerangabe zu sehen sein.

Verfahrensweise:

Ein potenzieller Pate gibt sein Interesse unter Angabe des Wunschkilometers im Büro telefonisch unter 03581 667800, per Fax: 03581 764588 oder E-Mail: info@europamarathon.de bekannt und überweist den Betrag auf unten stehendes Konto.

Kontoinhaber:

Europamarathon GR-ZG e. V.

Kontonummer: 321 16 49

BLZ: 850 501 00

Bank:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Der Verein würde sich natürlich freuen, wenn sich die Paten mit einem höheren Beitrag beteiligen.

Organisations-Team

Europamarathon

Heimatverein wendet sich an Architekten - Plädoyer für ein Leben auf dem Lande

- Zeitgemäße dörfliche Architektur unter Bewahrung dorftypischer Architekturelemente -

Der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf bemüht sich mit seinen Möglichkeiten um die Revitalisierung dörflichen Lebens. Als sich in den alten Bundesländern in den endsechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Prunk- und Protzbauten aus Beton auch in den kleinsten Dörfern ausbreiteten, futuristische Zaunelemente aus Aluminium oder Beton die schönen schlichten Einfriedungen ersetzten, wunderschöne handwerkliche Türen und Tore aus Holz „Barocktüren“ aus Plastik weichen mussten, setzte langsam eine Ernüchterung und auch die Erkenntnis ein, dass die Dörfer schlichtweg kaputt gemacht wurden.

Viele Dörfer wurden so bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt und entwickelten sich zu einem Einheitsbrei, der sie unverwechselbar machte.

Bereits in den Mittsiebziger Jahren setzte sich - leider zu langsam - die Erkenntnis durch, dass eine Umkehrung des Geschehens erfolgen musste, wenn neben dem Verlust des Sozialgefüges und der überlieferten Historie nicht auch die jahrhunderte alte gewachsene Baukultur mit unendlich vielen Nuancen in den Dörfern „abgängig“ werden sollte. Die einsetzenden Maßnahmen der Dorferneuerung benötigten jedoch viele Jahre, um auch in den Köpfen der Menschen wieder den Sinn des Lebens auf dem Lande lebendig werden zu lassen. Vieles hat sich in den alten Bundesländern getan - viel bleibt jedoch noch zu tun.

Man konnte die Hoffnung haben, dass nach der Herstellung der Einheit die Fehler der alten Bundesrepublik sich nicht wiederholen würden, zumal in den Endachtzigern sich auch in der ehemaligen DDR Arbeitskreise, zumeist unter der Obhut der Kirche, gebildet hatten, in denen das trostlose Bild der Dörfer besprochen und um Abhilfe gerungen wurde. Leider ein Trugschluss! Der plötzliche „Wohlstand“ führte wie seinerzeit in der Bundesrepublik zu fast abenteuerlicher Bautätigkeit auch im ländlichen Bereich.

Und so stehen heute in den meisten Dörfern diese Prunk- und Protzbauten aus dem Fertighauskatalog. Früher mit handwerklicher Kunst reich gegliederte Fassaden wurden „bereinigt“ und schrecken heute durch ihre Hässlichkeit ab. Schön gestaltete Fenster wurden durch Einscheibenfenster ersetzt und zeigen dunkle Höhlensaugen in den Fassaden.

Auch in den Dörfern entlang der Neiße zeigt sich häufig dieses Bild. Dabei gab und gibt es in der Lausitz viele regionale Bauformen, von denen die mittlerweile wohl bekannteste die Umgebendehausarchitektur im Oberland ist.

In unserer Gegend sind es die in sich ruhenden lang gestreckten Baukörper mit steilen Satteldächern, durch meisterliche Proportionen Ruhe und Behaglichkeit ausstrahlende Häuser mit schön gestalteten Fenstern. Die Giebel zeigen zumeist im Obergeschoss und im Giebeldreieck Rundbogenfenster, in den unteren Geschossen hohe Rechteckfenster, die den Baukörper aus dem Boden herausheben. Wohl jeder Architekt wird bestätigen können, dass sich derartige Häuser auch heute noch sehr preiswert herstellen lassen, weil statische Klimmzüge nicht erforderlich sind, sich aufwändige wärme- und lüftungstechnische Maßnahmen zumeist erübrigen. Gute Architekten können in den überlieferten Bauweisen auch zeitgemäße Planungen durchführen und dabei die vielen dorftypischen Architekturdetails erhalten.

Der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf möchte alle Architekten und Planer aufrufen, an einem Projekt „Zeitgemäßes Bauen unter Bewahrung dorftypischer Architekturelemente“ mitzuwirken. Der Heimatverein Ludwigsdorf ist für Bilder und Beschreibungen von entsprechenden Neubauten und auch sanierten Gebäuden dankbar. Diese sollen dann in einem Bändchen veröffentlicht werden und die Leser zu einer ästhetischen Sichtweise anregen.

Lesewettbewerb

Wer viel liest, hat nur selten Langeweile. Aber lesen im Stillen soll auch nicht einsam machen. Deshalb ist es immer gut, andere an seinem Lesevergnügen teilhaben zu lassen.

Wann? 25. April 2008

Wo? Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16

Beginn? 15:00 Uhr

Was? Kurzgeschichten, kleine Ausschnitte eines Buches, Gedichte oder selbst verfasste Gedichte

Wie? Kurze Vorstellung des Buches, Vorlesen (max. 7 Minuten), Beurteilung durch die Jury

Natürlich gibt es auch wieder Preise zu gewinnen. Es gibt keine Verlierer, **nur Gewinner!**

Jeder, der nicht vorlesen möchte, ist als Zuhörer herzlich willkommen!

Die Beratungsstelle freut sich auf Sie und einen interessanten Nachmittag!



Gründerzeitführungen

Der „Redakteur“ Ronny Förster führt auch 2008 im historischen Kostüm der Jahrhundertwende durch das Görlitzer Gründerzeitquartier, das mit zwei Routen dieses interessante Stadtgebiet erschließt.

Die erste Route führt immer am ersten Samstag im Monat von der Berliner Straße 26 (ehem. Quartiersmanagement-Büro) über den Wilhelmsplatz in Richtung Ständehaus. Unter dem Titel „Kommerzienrat und General“ werden Persönlichkeiten und der Baustil jener Epoche erklärt. So findet man Namen wie Oettel, Röhr und Ephraim.

Die Termine der Führungen sind am 3. Mai und 7. Juni 2008.

Die zweite Route führt ab dem QM-Büro über den Postplatz zum Lutherplatz und wird von „Kaiserbart und roten Fahnen“ erzählt. Eine Zeitreise von der Waggonbau-Gründung bis zum SPD-Abgeordneten und dem 17. Juni-Aufstand in der DDR: **Die Termine sind der 3. Samstag im Monat: 19. April, 17. Mai und 21. Juni 2008.**

Selbsthilfegruppe für Kinder mit Handicaps

Am 16. April 2008 trifft sich zum ersten Mal eine **Selbsthilfegruppe für Kinder mit Handicaps** im Gesundheitsamt, Reichertstraße 112, Raum 104 - 106. Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren mit chronischen Erkrankungen und/oder geistigen Behinderungen sind herzlich mit ihren Eltern zu diesem ersten Treffen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr zu Spiel, Spaß und kreativen Angeboten eingeladen. Für Bastelmaterial und ein Getränk ist ein Unkostenbeitrag von 1,50 Euro vor Ort zu entrichten.

Die Gruppe möchte sich als erste Selbsthilfegruppe in Görlitz für Kinder mit Handicaps etablieren und sich zukünftig jeden dritten Mittwoch im Monat von 16:30 bis 17:30 Uhr in den bereits genannten Räumen treffen. Geleitet wird die Gruppe von Frau Thiele.

Voranmeldungen zum ersten Treffen am 16.04.2008 werden telefonisch von Frau Thiele unter 03581 417793 oder beim Gesundheitsamt Frau Dubielzig 03581 67-2309 entgegengenommen.

Görlitzer Inlineskater haben jetzt eine eigene Trainingsanlage

Mit großer Freude konnte die neu gegründete Abteilung Inlineskating des Europamarathonvereins am 8. März 2008 den ca. 800 Meter langen, asphaltierten Rundkurs an der alten Schweinemastanlage in Klingewalde für den Trainingsbetrieb übernehmen.

Einen besonderen Dank möchten die Inlineskater dabei den Mitarbeitern des Amtes für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadtverwaltung Görlitz aussprechen.

Recht schnell konnte die Stadtverwaltung davon überzeugt werden, dass es für den immer mehr Anhänger findenden Trendsport Inlineskaten wünschenswert wäre, einen asphaltierten Rundkurs, abseits von anderen Verkehrsteilnehmern zu haben, um unter fachkundiger Anleitung Neulinge, aber auch schon passable Läufer, in die technischen Besonderheiten dieser Sportart einzuweisen.

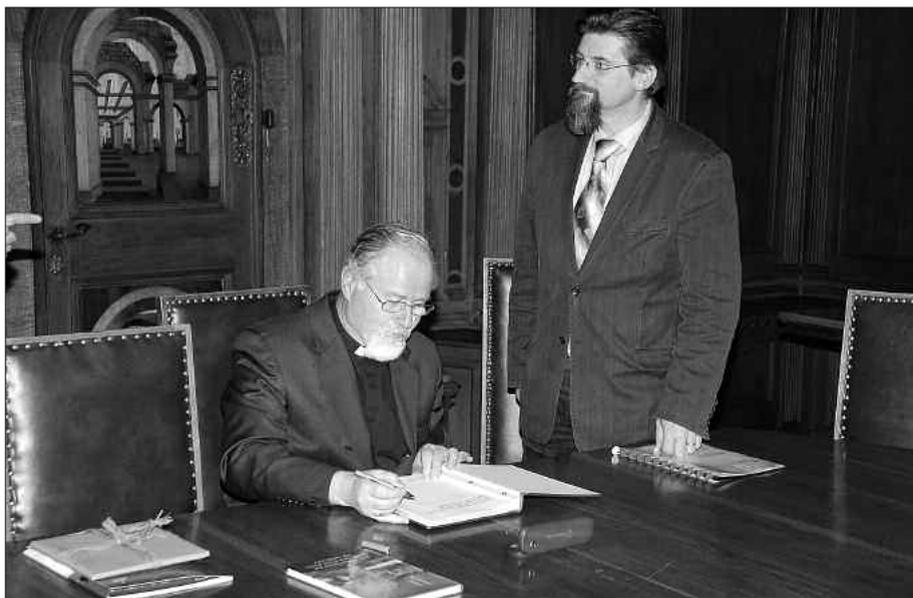
Anfang März konnte der entsprechende Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Europamarathonverein abgeschlossen werden.

Die Abteilung Inlineskating sucht besonders Kinder ab 10 Jahre für den Aufbau einer Nachwuchsabteilung, aber auch Interessierte aller Altersklassen sind herzlich zum Trainieren und Probieren unter fachlicher Anleitung eingeladen.

Treff: Ab April jeweils dienstags von 17:30 bis 20:30 Uhr

Treffpunkt am Rundkurs in Klingewalde
Die komplette Ausrüstung (Inlineskater, Schutzhelm, Hand-, Ellenbogen- und Knie-schutz) sind mitzubringen.

Um hin und wieder auch einmal ein Nachtskaten zu veranstalten, wäre es durchaus denkbar, die zurzeit noch defekte Beleuchtungsanlage des Rundkurses mit vereinten Kräften und eventuellen Sponsoren (vielleicht einem sportbegeisterten Unternehmen?) in absehbarer Zeit wiederherzustellen. Bleibt nur zu wünschen übrig, dass sich viele Interessenten melden und durch zielgerichtetes Training bald schon ein Görlitzer auf das Siegerpodest des Europamarathons in der Sparte Inlineskating steigt und die Goldmedaille in Empfang nimmt.



Vom 24.03. bis 26.03.2008 besuchte der Abt des Zisterzienserklosters „Stift Stams“ (Tirol) German Erd das Zisterzienserkloster St. Marienstern. Bei einem Besuch im Görlitzer Rathaus trug er sich im Beisein von Bürgermeister Ulf Großmann in das Gästebuch der Stadt ein.

- Sprachzentrum -

- Lausiter -



Zirkus zum „mit Machen“

Wolltet ihr schon immer mal Einrad fahren lernen, Jonglieren oder euch akrobatisch in luftige Höhen begeben? Dann seid ihr in Görlitz genau richtig. Auch in diesem Sommer heißt es wieder „Manege frei“ für alle Zirkusinteressierten.

Der KulturBrücken Görlitz e. V. lädt vom 21. bis 26. Juli 2008 zum zweiten „deutsch-polnischen Zirkusworkshop“ ein. Auch dieses Jahr treffen sich deutsche und polnische Jugendliche, um ausgelassen in der Neißeregion Zirkus zu machen. Geprüft wird unter freiem Himmel in der Görlitzer Altstadt. Nach einer Woche werden die frisch gebackenen Clowns, Akrobaten und Jongleure den Görlitzer und Zgorzelecer BürgerInnen bei öffentlichen Auftritten zeigen was sie gelernt haben.

Der Workshop erstreckt sich über 6 Tage und kostet pro Teilnehmer 50,00 Euro. Darin enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung, eine professionelle Anleitung und alle nötigen Materialien.

Wer jetzt Lust bekommen hat teilzunehmen und mindestens 10 Jahre alt ist, kann sich ab sofort beim KulturBrücken Görlitz e. V. anmelden.

Kontakt:

Telefon: 03581 421684

E-Mail: soziokulturelles_zentrum@web.de

SeniorenKolleg

Am Mittwoch, dem 16. April 2008 um 16:00 Uhr findet in der Hochschule in Görlitz, Furtstraße 2 (Gl), Raum 1.01 der nächste Vortrag des SeniorenKollegs statt.

Thema: „Die deutsch-polnischen Beziehungen - Beziehungen ohne Probleme?“

Zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der deutsch-polnischen Beziehungen am Beispiel des Mikrokosmos Görlitz - Zgorzelec spricht Oberbürgermeister a. D. Prof. Dr.-Ing. Rolf Karbaum.

Kontakt:

Arbeitskreis SeniorenKolleg

Hochschule Zittau/Görlitz

Th.-Körner-Allee 16

02763 Zittau

Telefon: 03583 611481

Fax: 03583 611262

oder:

Brückenstraße 1, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 4828243

„Internationale Handwerkskunst“ im EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.

Am 19.03.2008 eröffnete Bürgermeister Ulf Großmann im Infopunkt des EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. die Ausstellung der Glashütte „Luzyce“ Penzig (Piensk). Als Gäste wurden die Bürgermeisterin von Penzig, Frau Sokolowska, der Vertriebsleiter der Glashütte Herr Grimin, der Stellvertretende Leiter Herr Gilowski, der Leiter der Marketingabteilung Herr Ofiara, der Leiter der Produktion Herr Balcerzak und weitere Mitarbeiter begrüßt.

Die Ausstellung zeigt eine vielfältige und breite Auswahl der Glasproduktion und Instrumente zur Glasherstellung.

Die Penziger Glashütte „Luzyce“ entstand auf der Grundlage der Umgestaltung der Glashütte Piensk im Mai 1997. Die langjährige Tradition und die Erfahrung garan-

tieren eine vielfältige Auswahl von Form und Design. Zurzeit beschäftigt die Firma 250 Mitarbeiter und erweitert ständig das Sortiment. Kunden sind größtenteils ausländische Firmen. Exportiert wird u. a. nach Deutschland, Schweden, Dänemark, Kanada, Italien, Spanien, Frankreich und in die Tschechische Republik. Im Jahr 2003 wurde die Penziger Glashütte Preisträger der X. Internationalen Beleuchtungs- und Elektrikmesse in Warschau. Für diesen zweiten Platz bekam die Firma eine Auszeichnung vom Wirtschaftsministerium im Wettbewerb für die bestentwickelte Beleuchtungsfirma.

Die Ausstellung kann Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr besucht werden.



Kursangebot der Beratungsstelle „Frau und Familie“

Englischkurs für Anfänger

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ möchte allen Interessierten die Teilnahme an folgender Veranstaltung anbieten:

Am **Donnerstag, dem 17.04.2008 um 18:00 Uhr** beginnt ein Englischkurs für Anfänger in den Räumen der Beratungsstelle.

Die Kursgebühr beträgt 50,00 Euro und beinhaltet 10 Unterrichtsstunden.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich gern persönlich oder telefonisch unter 03581 404356 anmelden. Demokratischer Frauenbund Beratungsstelle „Frau und Familie“ Kunnerwitzer Str. 16 02826 Görlitz

Energieberatersprechstunde

Am 10. April 2008 von 16:00 bis 18:00 Uhr bietet die Klimaschutz-Agentur Görlitz/Zgorzelec wieder die kostenfreie Energieberatersprechstunde an.

Es werden Fragen zum Energieausweis, Energiesparen im Haushalt und zur energetischen Sanierung von Gebäuden beantwortet.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11 statt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, Anfragen können jedoch vorab an hallo@energiespion.de gestellt werden.

Ansprechpartner an diesem Tag ist Herr Matthes, Betriebswirt und unabhängiger Energieberater.





Nachruf für Dr. Gottfried Kern

Die Stadt Görlitz trauert um den am 1. März 2008 im Alter von 67 Jahren verstorbenen früheren Sozialdezernenten Dr. rer. nat. Gottfried Kern. Der im Jahr 1941 im niederschlesischen Niederhalbendorf (Kreis Lauban) geborene Gottfried Kern fand nach dem Ende des 2. Weltkrieges mit seinen Eltern 1945 in Jauernick-Buschbach eine neue Heimat und begann nach dem Schulbesuch im Jahr 1959 ein Studium für das Lehramt Mathematik und Physik. Nach Jahren des Schuldienstes nahm er eine Lehrtätigkeit im Fach Mathematik an der neu profilierten Ingenieurschule in Görlitz auf. Parallel dazu absolvierte er in den Jahren 1972 - 1974 ein externes Mathematikstudium an der Universität in Leipzig. Seine Dissertation konnte er 1984 mit Erfolg verteidigen.

Im Jahr 1989 begann sich Dr. Kern, der inzwischen als Mathematiker für Medizinische Datenverarbeitung im Görlitzer Klinikum wirkte, im Neuen Forum zu engagieren. Er gehörte zu den Besetzern der Behördenzentrale der Staatssicherheit in Görlitz und war aktiv an der Auflösung der Stasi in Görlitz beteiligt.

Im August 1990 übernahm Dr. Kern nach den ersten freien Kommunalwahlen politische Verantwortung in der Stadtverwaltung Görlitz als Dezernent für Jugend und Soziales. Er bewältigte in den vier Jahren seiner Amtszeit ein enormes Arbeitspensum beim Um- und Aufbau der Strukturen für die Jugend- und Sozialarbeit in der Stadt Görlitz. Gleichzeitig war er Mitglied der ersten Stadtverordnetenversammlung nach der politischen Wende in seiner Wahlheimatstadt Görlitz.

Seit dem Jahr 1990 engagierte sich Dr. Kern aktiv für humanitäre Hilfe in Osteuropa. Er organisierte Hilfstransporte in die Ukraine und sorgte für Kulturaustausch und für die Bereitschaft von Menschen, ihr Expertenwissen beim Aufbau in den Nachfolgestaaten der UdSSR zur Verfügung zu stellen. Hohe Anerkennung erwarb er sich für seinen selbstlosen und pragmatischen Einsatz bei der Unterstützung von Menschen in sozialen Notlagen. Mit großem Engagement widmete er sich besonders in den letzten Jahren der Intensivierung der Hilfs-

aktionen z. B. für Krankenhäuser in der Ukraine.

Sein berufliches Handeln und sein soziales Engagement waren immer geprägt von gründlicher Analyse des Naturwissenschaftlers auf der einen Seite und der praktischen, humanistischen Bereitschaft zur Hilfe auf der anderen Seite. Eine Maxime seines Handelns im sozialpolitischen Agieren in Görlitz, aber auch bei den von ihm initiierten Hilfsaktionen war immer die Hilfe zur Selbsthilfe. Sein Unterstützungsansatz lautete fördern und fordern.

Seine Leistungen, sein hohes gesellschaftliches und humanistisches Engagement, aber auch sein geradliniges politisches Handeln hat den vielen Begleitern seines Weges Anerkennung und Wertschätzung abgerungen. Wir sind Herrn Dr. Kern für das Geleistete in seinem Beruf als Lehrer, aber vor allem als Sozialpolitiker und insbesondere als selbstloser Helfer für Menschen in Notlagen zu Dank verpflichtet und werden sein Wirken in der und für die Stadt Görlitz nicht vergessen.

- Bestatter -



Gesellschaft für das hochbegabte Kind wird ihre Aktivitäten in Sachsen ausweiten

Die Deutsche Gesellschaft für das hoch begabte Kind (DGhK) wird ihre Aktivitäten in Sachsen ausweiten um mehr hoch begabten Kindern und Jugendlichen frühzeitig helfen zu können. Neben den bestehenden Elternkreisen in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau gibt es Bestrebungen Elternkreise u. a. in Bautzen, Weißwasser, Hoyerswerda, Plauen und Zittau zu gründen.

Der seit fast einem Jahr in Görlitz existierende Elternkreis wird in Zukunft in der DGhK weiterarbeiten. Dadurch wird es möglich sein, den Eltern und Kindern noch mehr Angebote und Kontakte bzw. Erkenntnisse und Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 11. April 2008 in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, um 20:00 Uhr statt.

Hochbegabte, zu denen etwa zwei bis drei Prozent aller Kinder und Jugendlichen eines Jahrganges gehören, fühlen sich oftmals in der Schule unterfordert, langweilen sich und werden verhaltensauffällig. Nicht wenige von ihnen verlieren die Lust am Lernen, stürzen regelrecht ab und verspielen damit alle Chancen auf eine, ihren Fähigkeiten angemessene Berufsausbildung.

Derartige Negativkarrieren will die DGhK vermeiden helfen und gleichzeitig Anlaufstellen für Rat suchende Eltern schaffen.

Je dichter das Netz von Elternberatern ist, desto effektiver kann betroffenen Familien geholfen werden. Die DGhK bietet Unterstützung und den Rat kompetenter Fachleute an. Nähere Informationen erteilt die DGhK-Beauftragte Karin Wanzek unter der Telefonnummer 03581 893423 bzw. per E-Mail Karin.Wanzek@dghk.de.

„Immer wieder erreichen uns Hilferufe von Eltern hoch begabter Kinder aus Regionen, in denen es noch keine Elternkreise gibt. Diese Kinder brauchen angemessene individuelle Förderung, um fröhlich und motiviert zu sein. Das Wiederum setzt ein früh-

zeitiges Erkennen voraus“ sagt Frau Wanzek. Neben der Unterstützung schulischer Förderung bietet die DGhK selbst Freizeitaktivitäten für Hochbegabte an, bei denen sich auch die Familien der Kinder kennen lernen. Ebenfalls angeboten werden Fortbildungsveranstaltungen für Kita-Mitarbeiter und Lehrpersonal aller Schulstufen.

Die 1978 gegründete DGhK hat bundesweit etwa 4000 Mitglieder. Der Regionalverband Sachsen/Sachsen-Anhalt besteht seit 2002. Die Erstberater des Regionalverbandes führen jährlich etwa 600 Elterngespräche.

Einladung zur Informationsveranstaltung „Hochbegabte“

Durchführung:	Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V. Regionalverein Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.
Zielgruppe:	Eltern hoch begabter Kinder, Lehrer, Erzieher, Therapeuten
Datum:	Freitag, den 11. April 2008
Ort:	NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11
Zeit:	20:00 bis ca. 22:30 Uhr
Leitung:	Thorsten Klammer, Vorsitzender des Regionalvereins der DGhK

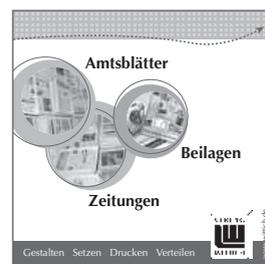
Eine **Anmeldung** ist nicht zwingend erforderlich, es wird aus Gründen der Planung aber um eine kurze Rückmeldung gebeten:

- per E-Mail an: klammer@dghk.de oder karin.wanzek@dghk.de
- telefonisch an Karin Wanzek, Leiterin der Elterngruppe Görlitz, unter 03581 893423

Der Verein freut sich auf Ihr Kommen und einen informativen und hilfreichen Gedankenaustausch.

- People online -

- Schülerhilfe -



- Otto -

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Bunzel -

++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

Gelungener Auftakt für „start the basket“

Unter dem Motto „start the basket“ gehen KKS Turów Zgorzelec S. A. und der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. gemeinsam voran. Beide Seiten verbindet seit November 2007 eine enge Partnerschaft, die über den Basketball hinausgeht. Insbesondere in den Bereichen Jugendbegegnungen, Nachwuchsförderung und gesellschaftliches Engagement wollen Sportklub und Förderverein weitere gemeinsame Akzente setzen.

David Logan, Thomas Kelati, Dragisa Drobnjak, Robert Witka, Mateusz Jarmakowicz und Marin Han, das sind die Namen der Zgorzelecer Basketballprofis deren Autogramme am Mittwoch, dem 19. März 2008, sehr gefragt waren. Mit ihrem Trainer Saso Filipowski und dem Präsidenten des Sportklubs, Piotr Wasniewski, waren sie zu einer gemeinsamen Sportstunde ins Berufliche Schulzentrum Görlitz gekommen.



Ein gefragter Mann: ShootingGuard Thomas Kelati - Unter www.basketball.europastadt.org finden Sie einen Link zu einer umfangreichen Fotogalerie des Fördervereins.

Unter dem Motto „start the basket“ warteten fast 100 Jugendliche aus Zgorzelec und Görlitz auf ihre Stars. Am Abend zuvor hatten die Basketballspieler von PGE Turów Zgorzelec den Einzug in die Finalrunde des ULEB CUP geschafft. So gab es erst einmal einen riesigen Applaus für die Gäste, bevor die Schüler sich die begehrten Autogramme sicherten. Natürlich ging es auch um das gemeinsame Korbwerfen. In kleinen Gruppen wurde an der Wurftechnik gefeilt. In einem kleinen Spiel setzten die Jugendlichen die Ratschläge ihrer Vorbilder direkt um.

Gemeinsam haben Schüler wie Profis eine besondere Sportstunde erlebt. Neben dem sportlichen Erlebnis ging es für die Schü-



ler auch darum ihre sprachlichen Kompetenzen einmal unter Beweis zu stellen. So wurde an diesem Tag neben deutsch und polnisch auch englisch gesprochen.

Daumen drücken für Turin

Vom 10. bis 13. April 2008 findet in der norditalienischen Metropole das Finale mit den besten acht Basketballteams im ULEB CUP statt. PGE Turów Zgorzelec hat sich neben jeweils zwei Mannschaften aus Russland und der Türkei sowie drei spanischen Teams für diese Endrunde qualifiziert. Am 11. April 2008 heißt es um 18:30 Uhr Daumen drücken für die Profis aus der Europastadt. Der Gegner heißt dann Dynamo Moskau. Alle Spiele werden live auf Eurosport 2 übertragen. Derzeit können Zuschauer in 40 Ländern und über 22,3 Millionen Haushalten diesen sportlichen Höhepunkt verfolgen. In insgesamt neun Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Griechisch, Türkisch, Rumänisch, Russisch und Deutsch wird das Programm verbreitet.

Sportfreunde aus Zgorzelec und Görlitz können wieder im „Studio G“ in der Strassburg-Passage gemeinsam das Geschehen verfolgen. Sollte PGE Turów Zgorzelec der Einzug ins ULEB CUP Finale gelingen, wird es am Sonntag, dem 13. April 2008 um 18:30 Uhr in der Landskron KULTURBRAUEREI ein Public Viewing geben.

Diesen und andere Texte finden Sie auf der Internet-Präsenz des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. unter www.goerlitz-zgorzelec.org. Fragen und Anregungen bitte an presse@goerlitz-zgorzelec.org.

++ Praktikum beim Förderverein ++

Wir bieten

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. bietet einen Praktikumsplatz im Bereich Grafik, Layout und Webdesign ab dem 1. Mai 2008 für 4 bis 6 Monate. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Pflege und Weiterentwicklung der Außenpräsentation des Fördervereins. Vergütung: nach Vereinbarung

Sie haben

Gute Kenntnisse in der Bildbearbeitung, Gestaltung und dynamischen Programmierung Arbeitsumgebung Mac OS X und Linux, Praxisorientierung und Lernbereitschaft, Interesse an der deutsch-polnischen Kulturarbeit

Ihre Bewerbung

Bitte nur per E-Mail mit den üblichen Unterlagen an: praktikum@goerlitz-zgorzelec.org, Auskünfte: Telefon: +49 (0)3581 7678325



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Telefon: 03581 767 83 25
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

07. Mai 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins. Eintritt frei.

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org


Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Februar 2008

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Februar 2008	Februar 2007
Bevölkerung		Februar 2008	Februar 2007
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.861	56.107
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.982	3.996
Hagenwerder	Personen	933	956
Historische Altstadt	Personen	2.348	2.372
Innenstadt	Personen	14.094	13.938
Klein Neundorf	Personen	124	129
Klingewalde	Personen	635	651
Königshufen	Personen	8.839	9.071
Kunnerwitz	Personen	562	566
Ludwigsdorf	Personen	823	821
Nikolaivorstadt	Personen	1.464	1.438
Ober-Neundorf	Personen	295	297
Rauschwalde	Personen	6.298	6.438
Schlauroth	Personen	359	364
Südstadt	Personen	8.789	8.681
Tauchritz	Personen	203	199
Weinhübel	Personen	6.113	6.190
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2008	Februar 2007
Lebendgeborene insgesamt	Personen	31	39
Gestorbene insgesamt	Personen	50	59
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2008	Februar 2007
Zuzüge insgesamt	Personen	346	328
Fortzüge insgesamt	Personen	310	328
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	166	96
Arbeitsmarkt		Februar 2008	Februar 2007
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.422	1.789
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.479	4.433
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.901	6.222
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	705	801
Langzeitarbeitslose	Personen	2.556	2.564
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	21,6	23,1
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	24,0	25,6
Gewerbe		Februar 2008	Februar 2007
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	103	62
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	71	56
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.533	4.287
Beherbergungswesen		Januar 2008	Januar 2007
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten, Schlafgelegenheiten	Prozent	15,8	15,2
Ankünfte	Anzahl	3.041	2.460
Übernachtungen	Anzahl	5.418	4.585
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	1,8	1,9



Europa News

Fördermittel

Simulationsübungen Katastrophenschutz

Die Generaldirektion Umwelt schreibt Simulationsübungen und Feldtests für den Katastrophenschutz aus. Es geht um das gemeinsame Verständnis von zivilen Schutzmaßnahmen. Für entsprechende Übungen vergibt die EU-Kommission Finanzhilfen.

Frist: 15. Mai 2008

Weitere Informationen

http://ec.europa.eu/environment/civil/prote/call_simu_2008.htm



XENOS - Integration und Vielfalt: Aufruf zur Einreichung von Interessenbekundungen

Das Bundesprogramm „XENOS - Integration und Vielfalt“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert wird, fördert innovative Modellvorhaben, die Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung nachhaltig bekämpfen und die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Gesellschaft unterstützen. XENOS setzt präventiv an. Im Vordergrund stehen die Förderung von beruflichen Schlüsselqualifikationen und die Verbesserung von interkulturellen Handlungskompetenzen. Projekte können i. d. R. bis zu drei Jahren andauern und ein Projektvolumen von 100.000 Euro bis 1 Million Euro umfassen. Am **8. April 2008** wird der Aufruf zur Einreichung von Interessenbekundungen starten. Ebenso werden die Förderrichtlinien veröffentlicht. **4 Wochen nach Veröffentlichung des Aufrufs wird das Interessenbekundungsverfahren geschlossen.** Nach Durchsicht aller Interessenbekundungen werden ausgewählte Antragsteller aufgefordert, einen Antrag auf Förderung einzureichen. XENOS-Programmwebseite: <http://www.xenos-de.de/Xenos/Navigati-on/integration-und-vielfalt.html>

Aktionen

50 Jahre Europäisches Parlament - ZDF Quiz

Kennen Sie das Europäische Parlament? Anlässlich des 50. Geburtstags des Europäischen Parlaments hat das ZDF ein Quiz online gestellt, mit dem Interessierte ihr Wissen testen können.

Weitere Informationen:

www.heute.de/ZDFheute/inhalt/27/0,3672,7166651,00.html



„Raus von zuhaus“

Wie finden Jugendliche einen Sprachkurs in Argentinien, ein Workcamp in Vietnam, eine Au-pair-Stelle in Sambia? Hält sich der gewünschte Partner an branchenübliche Qualitätsstandards?

Orientierungshilfe im Angebotsdschungel bietet die Internetplattform www.rausvon-zuhause.de. Sie enthält eine unter anderem aus EU-Mitteln finanzierte Datenbank für Mobilitätsprogramme, die jetzt komplett überarbeitet online gegangen ist. Jugendliche können hier weltweit nach Programmen und Anbietern recherchieren. 2007 verzeichnete die Website mit über drei Millionen Seitenzugriffen einen neuen Rekord. www.rausvon-zuhause.de

Jugendbegegnungen

Der deutsch polnische Infotreff organisiert in diesem Jahr erneut attraktive **Jugendbegegnungen** für junge Görlitzer. Weitere Infos zu den Inhalten, Kosten, Anmeldeformalitäten etc. sind direkt zu erhalten bei Michael Winter vom dt. pl. Infotreff, wir-my@web.de, www.wir-my.de Telefon 03581 879481



15. - 18.05.2008: deutsch, polnisch, tschechischer Fotoworkshop in Niedamirow (pl. Riesengebirge) (für 18 bis 25 Jährige Fotointeressierte)

14. - 20.07.2008: deutsch polnische Radtour im Bieszczady Gebirge, Südostpolen (für 15 bis 18 Jährige)

16. - 24.08.2008: deutsch polnische, türkisch, estnische, spanisch, bulgarische Jugendbegegnung in der Kaschubischen Schweiz, Kanutour auf der Wda (für 18 bis 25 Jährige)

September 2008: International Youth Parliament in Wladimir (Russland) (für 16 bis 19 Jährige)

21. - 28.09.2008: deutsch, polnisch, litauisch, israelische Jugendbegegnung „Youth Nation“ zum Thema Religion in Kraków (für 18 bis 25 Jährige gläubige Protestanten)

Europapolitik

Gefährliche Feuerzeuge endgültig verboten

Die EU hat den Verkauf von nicht kindergesicherten Feuerzeugen endgültig verboten. Die Entscheidung der EU-Kommission trat am 11. März 2008 in Kraft. Derartige Feuerzeuge dürfen bereits seit dem 11. März 2007 nicht mehr auf den Markt gebracht oder importiert werden; die Industrie konnte ihre Lagerware noch vermarkten. Verboten sind auch Feuerzeuge, die durch ihre Ausstattung vor allem die Neugier bei Kindern wecken (Novelty-Feuerzeuge). Schätzungen zufolge sind jährlich 1.500 bis 1.900 Verletzungen und 34 bis 40 Unfälle mit Todesfolge auf die unsachgemäße Verwendung von Feuerzeugen durch spielende Kinder zurückzuführen. Kindersicherheitsanforderungen gelten für rund 98 Prozent der Feuerzeuge, die jedes Jahr in der EU verkauft werden, darunter alle Wegwerfffeuerzeuge, Plastikfeuerzeuge und billigen Metallfeuerzeuge.

http://ec.europa.eu/consumers/index_de.htm

Europäischer Verbrauchertag

Machen sie sich schlau über Verbraucherfragen und vor allem darüber, was die Europäische Union tut, um die Konsumenten vor bösen Überraschungen zu schützen. „Auf den Zahn gefühlt - Zahnbehandlung im EU-Ausland“, „Verbraucherrechte in der Grenzregion“, „Fauler Zauber - das böse Spiel mit den Gewinnzusagen“ - so lauten drei der zahlreichen Titel von Broschüren und Heften mit denen die EU eine breitere Öffentlichkeit erreichen will, um sie über den Stand der Gesetzgebung und die Rechte von Verbrauchern aufzuklären. Viele wissen zum Beispiel immer noch nicht, dass im Ausland anfallende Behandlungskosten von der Krankenkasse zuhause bezahlt werden. Groß ist die Unkenntnis auch darüber, was die Fluggastrechte angeht.

<http://www.evz.de>



Stipendien

GFPS vergibt für das Wintersemester 2008/09 wieder Stipendien für Studienaufenthalte in Tschechien oder Polen und Semestersprachkurse in Polen. Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2008 möglich.



Informationen zum Stipendium, Auswahlkriterien und Bewerbungsverfahren/Bewerbungsunterlagen unter www.gfps.org/stipendien.

Veranstaltungen

Dreilandfilmfestival

Das Dreiland-Filmfestival lädt zum siebenten Male junge Filmemacher aus Tschechien, Polen und Deutschland nach Görlitz/Zgorzelec ein. Vom 18. bis 20. April laufen fast 40 Kurzfilme aller Art. Ob Animation, Doku oder Spielfilm - in der Filmecke bleiben keine Fragen offen. Auch in diesem Jahr wird wieder das „Drei-Licht“, unser Publikumspreis vergeben. Kleine Ausstellungen und Partys runden das Programm ab. Wir freuen uns auf ein buntes Festival in der LandskronKulturbrauerei! Das komplette Programm gibt es unter www.dreiland-festival.de, im Apollo, im Camillo oder in der Neissegalerie.

Kartenvorbestellung und Anfragen unter post@dreiland-festival.de

Weitere Infos unter „Wissenswertes aus dem Städtischen Alltag“

Deutsch polnische Sprachanimationsworkshop „Zip-Zap“ in Görlitz am 08.05.2008

Im Rahmen der Europawoche 2008 organisiert der deutsch polnische Infotreff für junge Menschen „Wir-My“ des Europa Haus Görlitz e. V. am 08.05.2008 einen deutsch polnischen Sprachanimationsworkshop für ErzieherInnen von Kindergarten-, Vorschul- und Hortkindern, GrundschullehrerInnen, JugendleiterInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen von Bildungsstätten und Organisationen aus der deutsch-polnischen Jugendaustauscharbeit. Die von 10:30 bis 16:00 Uhr dauernde Werkstatt präsentiert Hilfsmaterialien zur Sprachanimation und gibt praktische Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Geleitet wird die Werkstatt von zwei erfahrenen Trainern des deutsch polnischen Jugendwerks (DPJW). Die Teilnahme an dem Workshop kostet 5 Euro und beinhaltet Arbeitsmaterialien und ein Mittagessen.

Anmeldeformular und weitere Infos beim Wir-My Infotreff, per E-Mail wir-my@web.de, auf der Internetseite www.wir-my.de oder per Telefon 03581 879481.



Extra

Folge 7/1: Beim Arzt

Deutsch	Polnisch
Können Sie mir sagen, wo es hier eine Arztpraxis gibt?	Czy może mi Pan/Pani powiedzieć, gdzie tu jest przychodnia lekarska? <i>tschi moschä mi pan/pani powjätschjätsch gtschjä tu jäßt pschichodnja läkarška</i>
Können Sie mir einen guten Arzt empfehlen?	Czy mógłby Pan/mogłaby Pani polecić mi dobrego lekarza? <i>tschi mugwbi pan/mogwabi pani polätschitsch mi dobrägo läkascha</i>
Augenarzt	okulistę okuliessstä
Frauenarzt	ginekologa gienäkologa
Hals-Nasen-Ohren-Arzt	laryngologa laringologa
Hautarzt	dermatologa därmatologa
Internisten	internistę intärniesstä
Kinderarzt	pediatrę päcjaträ
Neurologen	neurologa näurologa
Urologen	urologa urologa
Zahnarzt	dentystę däntisstä
Wann hat er Sprechstunde?	Kiedy przyjmuje pacjentów? <i>kjádi pschijmujä pazjäntuv</i>
Ich bin krank.	Jestem chory/-a. <i>jäßtäm chori/chora</i>
Ich habe Fieber.	Mam gorączkę. <i>mam gorontschkä</i>
Ich bin stark erkältet.	Jestem mocno przeziębiony/-a <i>jäßtäm mozo pschäschjänbjoni/pschäschjänbjona</i>
Ich fühle mich nicht wohl.	Nie czuję się dobrze. <i>njä tschujä schjä dobschä</i>
Ich habe Kopfschmerzen/Halsschmerzen.	Boli mnie głowa/gardło. <i>boli mnjä gwowa/gardwo</i>
Ich habe Husten.	Kaszlę. <i>kaschlä</i>
Ich habe mir den Magen verdorben.	Czymś się zatrulen/zatrulam. <i>tschimsch schjä satruwäm/satruwam</i>
Ich habe Durchfall/Verstopfung.	Mam rozwolnienie/zatwardzenie. <i>mam roswolnjänjä/satwardschjänjä</i>
Mir ist schlecht.	Jest mi niedobrze. <i>jäßt mi njädobschä</i>
Mir ist schwindlig.	Kręci mi się w głowie. <i>kräntschi mi schjä w gwowjä</i>
<p>ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschuß h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ż, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ź, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel</p>	<p>PONTES LERNEN IN UND FÜR EUROPA BRÜCKEN Bauen in der Euroregion Neißa</p>
Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)	



Sportsplitter

Görlitzer Schwimmer mit sehr guten Einzelleistungen beim Wettkampf in Zittau

Jede Menge Süßigkeiten für gute Platzierungen winkten auch dieses Jahr wieder den Aktiven aus acht Vereinen, die der Einladung der SG Robur Zittau am 08.03.2008 zum Schwimmen um den Bonbonpokal ins neue Zittauer Stadtbad gefolgt waren.

Der SV Lok Görlitz nutzte diesen Wettkampf zu einer umfangreichen Leistungsüberprüfung seiner Schwimmer der Jahrgänge 1997 und jünger und verzichtete auf den Start der „Großen“. Der Post-SV Görlitz trat dagegen mit Sportlern aller Altersklassen an. Für die Schwimmer galt es, möglichst viele Punkte, die je Wettkampf und Altersklasse vergeben wurden, zu erschwimmen. Der Post-SV stützte sich bei seiner Punktejagd vor allem auf die Schwimmer der Jahrgänge 1994 und älter, allen voran Luisa Kaliske und Alexander Frühauf, welche drei, bzw. zwei erste Plätze erkämpften. Beim SV Lok führte bei den Jungen Chris Kerber die Erfolgsquote mit vier Siegen an. Die Mädchen glänzten durch Cynthia Illing und Sophie Hintersatz in zwei Wettbewerben sogar mit Doppelsiegen. Um ihr junges Team zu unterstützen, ging auch Mannschaftsleiterin Birgit Illing viermal sehr erfolgreich an den Start. Nach den 50-Meter-Strecken und dem 100-Meter-Freistil-Wettbewerb ergab sich vor der

Mittagspause folgende Bilanz: Dritter Platz für Post (dicht beieinander mit Robur Zittau und dem TSV Großschönau), fünfter Platz für Lok.

Danach forderten die Lagenwettkämpfe und die Freistil-Staffeln noch einmal höchsten Einsatz. Die 4-mal 25-Meter-Staffelwettkämpfe der Jahrgänge 1994 und jünger und die 4-mal 50-Meter-Staffeln der Jahrgänge 1993 und älter brachten die Schwimmhalle temperatur- und stimmungsmäßig regelrecht zum Kochen.

Der Post-SV konnte in der jüngeren Altersklasse sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen je einen dritten, in der älteren Altersklasse je einen zweiten Platz erspurten. Der SV Lok trat mit zwei Mädchen- und zwei Jungenstaffeln in der Altersklasse Jahrgang 1994 und jünger an, konnte jedoch den großen Altersunterschied zur Konkurrenz auch mit sehr gutem Kampfgeist nicht ausgleichen und erreichte bei den Mädchen Platz sechs und acht, bei den Jungen Platz fünf und sieben. Im Tagesendergebnis hieß es dann: Platz vier und einen gewichtigen Eimer Süßes für den Post-SV, Platz fünf für das junge Lok-Team und dazu einen großen Beutel Süßigkeiten

Die besten Platzierungen erreichten:

SV Lok:

weiblich: Jg. 1999/2000: Cynthia Illing 1 x 1. Platz, 3 x 2. Platz, 1 x 3. Platz
Sophie Hintersatz 2 x 1. Platz, 1 x 2. Platz

männlich: Jg. 1988 und älter: Birgit Illing 3 x 1. Platz, 1 x 2. Platz
Jg. 1997/1998: Chris Kerber 4 x 1. Platz, 1 x 2. Platz

Post-SV:

weiblich: Jg. 1993/1994: Luisa Kaliske 3 x 1. Platz

männlich: Jg. 1993/1994: Alexander Frühauf 2 x 1. Platz, 2 x 2. Platz

Jg. 1991/1992: Steve Enger 1 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 1 x 3. Platz

Jg. 1989/1990: Manuel Menzel 1 x 1. Platz, 2 x 2. Platz, 1 x 3. Platz



Zwei Siege durch Kristin Ritzenthaler beim Saisonauftakt

Bei den ersten Landesranglistenläufen des Jahres in Gröden (westlich von Gröditz) und Dresden konnten die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz teilweise sehr gute Ergebnisse erreichen. Das hügelige Gelände ließ schnelle Laufzeiten zu. In „alter“ Klasse präsentierte sich Kristin Ritzenthaler (geb. Liebig), welche sich zurzeit in ihrer Heimat aufhält, indem sie an beiden Tagen mit Vorsprung ihre Läufe gewann (D21AL). Für 7,5 Kilometer benötigte sie am ersten Tag nur 45:21 Minuten. Der 11-jährige Matthäus Steudler erreichte Platz drei in der Altersklasse H12 und sammelte wichtige Punkte für die Landesrangliste.

Die weiteren Ergebnisse der Koweg-Läufer:

1. Tag:

H16 7. Frieder Kallweit
D18 4. Claudia Göbel
H20 4. Ralf Hübschmann
D40 12. Petra Schröter
D40 15. Heike Göbel
H40 8. Falk Storm
H21 5. Jens Steudler
H20 2. Falk Göbel (USV TU Dresden)

2. Tag:

D18 2. Claudia Göbel
D40 8. Heike Göbel
H50 7. Christian Alter
H20 1. Falk Göbel (USV TU Dresden)

5. Niederschlesischen Oldtimertreffen mit 3. ACO-Pokal

Der MC Görlitz e. V. veranstaltet im 50. Jahr seines Bestehens in Zusammenarbeit mit dem MC Robur Zittau und mit Unterstützung durch die ACO-Autohäuser Ostsachsens am 12.04.2008 die 3. Oldtimer-Rallye um den ACO-Pokal.

Startpunkt für die maximal 120 Teilnehmer wird das ACO-Autohaus Henke in Niesky sein. Die etwa 140 Kilometer lange Strecke durch die Lausitz wird Motorräder und Autos, die nicht jünger als Baujahr 1975 sein dürfen, anhand eines Streckenplanes über die Orte Hagenwerder, Groß Schönau, Bautzen, Weißwasser zurück nach Niesky führen. Die Strecke über Weißwasser bleibt aber den Youngtimern vorbehalten. Für die älteren Fahrzeuge führt der Weg, nach der gemeinsamen Mittagspause in Bautzen, direkt nach Niesky zurück. Auf der Wertungsstrecke sind selbstverständlich, wie bei einer Rallye üblich, Durchfahrtskontrollen und touristische Prüfungen zu absolvieren.



Am Abend wird die Veranstaltung mit der Siegerehrung, einer kleinen Feier und der Ausstellung der Fahrzeuge in Niesky ausklingen.

Start am 12.04.08 im Autohaus Henke in Niesky

Teilnahmeberechtigt sind maximal 120 Fahrzeuge bis Baujahr 1975 mit Ausnahme von Nutzfahrzeugen über 1 Tonne.

Nähere Informationen:

Elisabeth Henke

Telefon: 0160 8327039

Christian Ernst

Telefon: 0175 6243521





Neues vom Theater Görlitz

Die Hose

Komödie von Carl Sternheim

Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Zittau

Regie: Roland May

Ausstattung: Fabian Gold

Sonnabend, 12. April, 19:30 Uhr - Görlitzer Premiere

Bei einer öffentlichen Veranstaltung rutscht Luise Maske die Unterhose herunter und blitzt unter ihrem Rock hervor. Ein peinliches Versehen oder eine bewusste Provokation?

Luises Ehemann Theo ist nur ein kleiner Beamter, aber umso mehr auf seinen tadellosen Ruf bedacht. Plötzlich stehen zwei Verehrer vor Luises Tür: Der kränkliche Friseurhilfe Benjamin Mandelstam und der betuchte Nietzsche-Anhänger Frank Scarron. Die heruntergerutschte Hose weckte ihre lüsterne Fantasie und sie erhoffen sich nun Unanständiges von deren Besitzerin. Um eine möglichst gute Ausgangsposition für eine Affäre zu haben, fragen beide im Hause Maske nach einem Zimmer zur Untermierte.

Unverhohlen enthüllen sie Luise ihr Anliegen. Plötzlich steht Luise im Zentrum von Erwartungen aller Seiten, die sie nicht erfüllen kann. Was sie selbst will und denkt, interessiert die Anderen nicht.

Die heruntergerutschte Unterhose - ein peinliches Versehen oder eine bewusste Provokation? Auf jeden Fall ein unmöglicher Zwischenfall, der einiges nach sich zieht. Sternheim wendet sich in seinen Komödien frech gegen die Wilhelminische Bürgergesellschaft. Der bissige Kritiker und Satiriker Sternheim demaskiert in seinen Stücken ironisch deren Doppelmoral und Spießbürgertum.

Aus Gründen der Sittlichkeit wurde die Komödie polizeilich verboten und deshalb 1911 zunächst unter anderem Titel uraufgeführt.

Vorstellungstermine:

Sonnabend, 19. April 2008, 19:30 Uhr

Freitag, 25. April 2008, 19:30 Uhr

Sonntag, 27. April 2008, 15:00 Uhr

Die Walküre

Erster Tag aus dem Bühnenfestspiel

„Der Ring des Nibelungen“

von Richard Wagner

Erster Aufzug

Letzte Vorstellung:

am Sonntag, 13. April 2008, 20:00 Uhr

Im Mittelpunkt dieses 65-minütigen packenden Krimis von Richard Wagner steht die

berühmte Liebesgeschichte zwischen den Geschwistern Siegmund und Sieglinde. Mit der Aufführung

Die Walküre wird seit Langem wieder die Bühne hinter dem Vorhang bespielt. Die intime Form des Kammerstücks schafft eine enge Beziehung zwischen Sängern und Publikum.



Eine kleine Nachtmusik

5. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791):

OVERTÜRE aus DON GIOVANNI

Antal Doráti (1906 - 1988):

NIGHT MUSIC für Flöte und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart:

SERENADE G-Dur KV 525 -

EINE KLEINE NACHTMUSIK

Modest Mussorgsky (1839 - 1881):

EINE NACHT AUF DEM KAHLEN BERGE

Dirigent: Mihhail Gerts



Mihhail Gerts (Dirigent)

Flöte: Nadja Paschew



Nadja P (Flöte)

45 Minuten vor dem Konzert gibt es eine Konzerteinführung im Café-Foyer des Theaters.

Konzerttermine:

Freitag, 11. April 2008, 19:30 Uhr

(nur noch wenige Restkarten)

Dienstag, 15. April 2008, 19:30 Uhr

Das große Wunschkonzert

Höhepunkte aus Oper und Operette

Musikalische Leitung: Jan Altmann

Moderation: Hans-Peter Struppe

Premiere am Freitag: 18. April 2008, 19:30 Uhr

Höhepunkte aus Oper und Operette - unter diesem Motto steht das neue große Wunschkonzert, welches wir Ihnen im Mai und Juni 2008 präsentieren. Hinter diesem Konzertprogramm verstecken sich diesmal nicht nur die Wünsche unseres Publikums, sondern auch die der Mitwirkenden. Was wir Ihnen genau zeigen wollen, bleibt natürlich noch im Verborgenen.

Eines kann man dennoch sagen: Eine wichtige Rolle wird der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart spielen. Freuen Sie sich auf Arien und Duette aus Die Entführung aus dem Serail, Die Hochzeit des Figaro, Così fan tutte und Die Zauberflöte. Außerdem erklingen Werke von Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Franz Lehár, Carl Zeller und Johann Strauss, Sohn ein.

**Weitere Konzerttermine:**

Sonntag, 20. April 2008, 15:00 Uhr
 Sonntag, 4. Mai 2008, 15:00 Uhr
 Sonntag, 25. Mai 2008, 19:00 Uhr
 Sonntag, 1. Juni 2008, 15:00 Uhr

Karneval der Tiere**Ein fantastisches Abenteuer**

*Tanz & Theater für Kinder ab 6 Jahren
 Inszenierung und Choreografie:
 Gundula Peuthert*

Nach der Musik von Camille Saint-Saëns
 König Löwe will zu seinem Geburtstag mit all seinen Freunden eine rauschende Party feiern.

Die Gästeliste ist schnell erstellt und der Hase wird beauftragt, alle einzuladen: den Eisbären, den Flamingo, das Krokodil, die Paradiesvögel, die Giraffe - und vor allem Frau Schwan, die er anhimmt. Doch weil die Einladung so kurzfristig ist, hat der Hase alle Pfoten voll zu tun, alle eingeladenen Tiere zu dem Festplatz zu lotsen. Und besonders Frau Schwan, der Ehrengast des Königs, stellt den armen Meister Lampe auf eine harte Geduldprobe...

Mitten in dem vielfältigen Werk des eher ernsthaften Komponisten Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) wirkt der Karneval der Tiere wie ein heiterer Farbtupfer. In einer Zeit, in der man es liebte, Gemälde großer Meister in „lebenden Bildern“ nachzustellen oder Kompositionen großer Musiker nachzuahmen und die wahren Quellen raten zu lassen, in der man es liebte, Tiere nach Fabelart Menschliches erzählen zu lassen, wurde der Karneval der Tiere begeistert aufgenommen. Bis heute wird er von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geliebt. Die Musik fordert zum Erzählen heraus. Längst gibt es verschiedene Versionen, auch Einführungen für Kinder. Je nach Anspruch der Hörer, füllt sich hier die Musik übers Wort mit bunten Bildern, lässt dort nach versteckten musikalischen Anspielungen suchen.

**Vorstellungen am:**

Sonntag, 13. April 2008, 11:00 Uhr
 Montag, 12. Mai 2008, 15:00 Uhr
 Sonntag, 1. Juni 2008, 15:00 Uhr

Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)**Zöllner & Gensicke**

Dirk Zöllner singt, André Gensicke spielt Klavier dazu

Vorstellung am:

**Sonnabend, 19. April 2008, 20:00 Uhr
 im APOLLO**

Zu hören sind Highlights ihres Schaffens in gediegener Unpluggedversion, geschmückt mit Geschichten aus 20 Jahren gemeinsamer Musikgeschichte. Auch aus dem im April 2008 erscheinenden Album „7Sünden“ der Band ZÖLLNER sind einige Stücke in der kompositorischen Urform zu hören.



Zöllner & Gensicke

DIE PHYSIKER**Komödie von Friedrich Dürrenmatt**

Inszenierung von juThe -

Regie: Peter Hanslik

Kriminalinspektorin Clara Voß ist mit ihren Nerven am Ende: zwei Morde innerhalb weniger Tage, die das edle Sanatorium für psychisch Kranke LES CERISIERS erschüttern. Zwei Krankenschwestern wurden von zwei Patienten ermordet, die sich für die Physiker Newton und Einstein halten. Aber auch strengste Sicherheitsmaßnahmen helfen nicht, einen dritten Mord zu verhindern. Opfer wird wiederum eine Krankenschwester. Und der Täter ist ebenfalls: Physiker.

Was im Gewande einer Kriminalkomödie daherkommt ist in Wirklichkeit eine tief-schwarze Satire auf die menschliche Situation im Zeitalter der Atombombe. Angesichtes der Möglichkeit der völligen Selbstvernichtung hat die Physik ihre Unschuld verloren.

Es spielen: Anna Gawrilow, Kristina Gesel, Ines Heine, Gesine Hummel, Fränze

Kellig, Johanna Klein, Mathias Knuth, Sandra Penz, Leonore Quicker, Dirk Scholze, Silviana Ursu

Vorstellungen:

Donnerstag, 10. April 2008, 19:30 Uhr
 Freitag, 11. April 2008, 19:30 Uhr
 Sonntag, 18. Mai 2008, 19:00 Uhr
 Freitag, 30. Mai 2008, 19:30 Uhr
im APOLLO

Das Magische Kabinett**Zauberkunst zum Anfassen**

**Vorstellung am: Mittwoch, 16. April 2008,
 19:30 Uhr im APOLLO**

Das „Das Magische Kabinett“ ist von Peter Kurz und Ralph Kunze, zwei Görlitzer Zaubern, entwickelt worden. Es kommt dem Bedürfnis des Zuschauers entgegen, Zauberkunst zum Anfassen erleben zu wollen und geht weg von den zum Teil als seelenlose Techno-Show empfundenen Illusionsdarbietungen des Multi-Media-Zeitalters. Als Basis des Erlebens wurde die aus der Gründerzeit stammende Form der Kabinett-Kunst gewählt, weil diese Darstellungsform den Kontakt zum Publikum als gemeinsames Erleben nutzt.

Es wird klassische, aber auch hochraffierte Zauberkunst dargeboten und dies aus allernächster Distanz.

Die Täuschung in der Unterhaltung kann eine Kunst sein, die nicht unbedingt dazu animiert, darüber nachzudenken zu müssen, wie etwas funktioniert.

Die Show wird auf professionellem Niveau präsentiert und hat als nun festes Görlitzer Kulturangebot einen veränderlichen Charakter in Größe und Inhalt.

Lassen Sie sich täuschen, ohne enttäuscht zu sein!

Kartenvorverkauf**Theater Görlitz**

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
 und 14:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581 474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/
 Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

März bis Oktober:

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,
 Sa. 9:30 - 17:00 Uhr,
 So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis Februar:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr,
 Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362

E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,
 An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03581 47105270

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

08.04.

Frau Fleischer, Brigitte 80. Geburtstag
 Frau Göllner, Gerda 80. Geburtstag
 Frau Demuth, Helga 75. Geburtstag
 Herr Krantz, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Slawowa, Eveline 70. Geburtstag

09.04.

Frau Kremser, Charlotte 85. Geburtstag
 Herr Stein, Günter 80. Geburtstag
 Herr Polster, Wolfgang 70. Geburtstag

10.04.

Frau Seifert, Charlotte 94. Geburtstag
 Herr Briese, Heinz-Gerold 85. Geburtstag
 Frau Grüner, Helga 80. Geburtstag
 Herr Bellin, Wolfgang 70. Geburtstag
 Herr Dumke, Erwin 70. Geburtstag
 Herr Tzscheuschler, Günter 70. Geburtstag
 Frau Weichert, Karin 70. Geburtstag

11.04.

Frau Schrickel, Liselotte 85. Geburtstag
 Frau Betke, Ilse 75. Geburtstag
 Frau Hillmann, Margot 75. Geburtstag
 Herr Blasius, Jürgen 70. Geburtstag

12.04.

Herr Kolenda, Helmut 94. Geburtstag
 Frau Fussy, Erika 90. Geburtstag
 Herr Krause, Felix 75. Geburtstag
 Herr Mack, Hans 75. Geburtstag
 Herr Weiß, Manfred 75. Geburtstag
 Frau Kaiser, Margit 70. Geburtstag
 Frau Ordyniak, Waltraud 70. Geburtstag
 Herr Schäfer, Klaus 70. Geburtstag
 Herr Schenkel, Erhard 70. Geburtstag
 Frau Siebenhaar, Christa 70. Geburtstag

13.04.

Herr Janikulla, Reinhard 85. Geburtstag

Frau Müller, Ursula 85. Geburtstag
 Frau Dr. Schmidt, Ingeburg 80. Geburtstag
 Frau Müller, Edith 75. Geburtstag
 Herr Thunig, Ernst 75. Geburtstag
 Herr Berthold, Werner 70. Geburtstag
 Frau Donath, Brigitta 70. Geburtstag

14.04.

Herr Philipp, Gerd 80. Geburtstag
 Frau Plattig, Anna 80. Geburtstag
 Herr Butz, Heinz-Günter 75. Geburtstag
 Frau Hähnel, Ursula 75. Geburtstag
 Herr Grau, Siegfried 70. Geburtstag
 Frau Kießlich, Gisela 70. Geburtstag
 Herr Wendler, Dieter 70. Geburtstag

15.04.

Frau Pusch, Frieda 93. Geburtstag
 Frau Henrion, Klara 92. Geburtstag
 Frau Heinrich, Dorothea 80. Geburtstag
 Herr Jeremias, Werner 75. Geburtstag
 Frau Franz, Brigitta 70. Geburtstag
 Herr Mühle, Dieter 70. Geburtstag
 Frau Müller, Dorothea 70. Geburtstag

16.04.

Herr Richter, Hans 85. Geburtstag
 Herr Scheuermann, Günter 80. Geburtstag
 Herr Schmidt, Heinz 80. Geburtstag
 Herr Greve, Benno 70. Geburtstag
 Frau Linke, Renate 70. Geburtstag
 Herr Tews, Fritz 70. Geburtstag

17.04.

Frau Adler, Emma 97. Geburtstag
 Herr Blaffert, Fritz 80. Geburtstag
 Frau Richter, Brigitte 80. Geburtstag

18.04.

Frau Mücke, Hilda 91. Geburtstag
 Frau Grunert, Helene 85. Geburtstag

Herr Linke, Rudi 85. Geburtstag
 Herr Klingenberg, Günther 75. Geburtstag

19.04.

Herr Brendler, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Dreßler, Ruth 75. Geburtstag

20.04.

Frau Hoffmann, Gerda 80. Geburtstag
 Frau Meinas, Ursula 80. Geburtstag
 Frau Simon, Angela 75. Geburtstag
 Frau Jankowski, Rosemarie 70. Geburtstag
 Frau Schmidt, Renate 70. Geburtstag

21.04.

Frau Leppelt, Margarete 95. Geburtstag
 Frau Jedrysik, Anna 85. Geburtstag
 Frau Nitsche, Erna 85. Geburtstag
 Frau Druschke, Waltraud 80. Geburtstag
 Herr Schlafke, Heinz 75. Geburtstag
 Herr Tschirner, Helmut 75. Geburtstag

22.04.

Frau Pollmann, Margarete 85. Geburtstag
 Herr Lehmann, Hellmuth 80. Geburtstag
 Frau Pohle, Thea 80. Geburtstag
 Frau Schmidt, Eleonore 80. Geburtstag
 Frau Strohschein, Ursula 80. Geburtstag
 Frau Elßner, Angela 75. Geburtstag
 Herr Anders, Peter 70. Geburtstag
 Frau Engmann, Hannelore 70. Geburtstag
 Frau Starke, Waltraud 70. Geburtstag
 Frau Überschär, Gerda 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- BS -

- Schneider -



Apotheken-Notdienste 8. April 2008 bis 22. April 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den **Notruf 112** zu erreichen. Der **kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch)** und der **Kranken-transport** sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer **406776 oder 406777** erreichbar. Für die **Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall)** wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer **19222**.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	8. April	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	9. April	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440
		035828 354	
Donnerstag	10. April	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	11. April	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	12. April	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	13. April	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	14. April	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Dienstag	15. April	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Mittwoch	16. April	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Donnerstag	17. April	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	18. April	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	19. April	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	20. April	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	21. April	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	22. April	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 8. April bis 22. April 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

8. April 2008 bis 11. April 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 3252916, privat 316223

11. April 2008 bis 18. April 2008

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172 3518288, privat 03588 222274

und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876 45510

18. April 2008 bis 22. April 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 6366818, privat 408669

DRK - Blutspendetermine

Mittwoch, 09.04.2008

11:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische Abteilung, Zeppelinstraße 43
16:00 - 19:00 Uhr Schulhort Kinderhaus Nikolaivorstadt, Finstertorstraße 10

Montag, 14.04.2008

10:00 - 13:30 Uhr Augustum-Annem-Gymnasium, Klosterplatz 20

Mittwoch, 16.04.2008

13:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische Abteilung, Zeppelinstraße 43

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **12. April 2008**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Dr. Udo Bauer,
Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **15./16. April 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt.

Vorherige Anmeldung wird erbeten:
Dr. Udo Bauer,
Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.



www.wittich.de

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Hübner -



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen! Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Altpapier: - trockene Zeitungen und Zeitschriften
 - Pappe und Kartonagen

Dienstag, 08.04.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grabstraße, Hohe Straße, Hussitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Zeppelinstraße

Mittwoch, 09.04.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolaigraben, Ostring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königshufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Donnerstag, 10.04.2008

Augustastraße, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Straßburgerstraße, Wilhelmsplatz,

Montag, 14.04.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-von-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße,

Dienstag, 15.04.2008

An der Frauenkirche, Apothekergasse, Bäckerstraße, An der Peterskirche, Bismarckstraße, Büttnerstraße, Demianiplatz, Elisabethstraße, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Hainwald, Helle Gasse, Hotherstraße, Hugo-Keller-Straße, Judenstraße, Karpfengrund, Krebsgasse, Krischelstraße, Langenstraße, Marienplatz, Neißstraße, Otto-Müller-Straße, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Sporergergasse, Struvestraße, Theaterpassage, Untermarkt, Verrätergasse

Mittwoch, 16.04.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, A sternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christan-Heuck-Straße, Chrysanthemenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Donnerstag, 17.04.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

Montag, 21.04.2008

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finkenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzistraße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trotzendorfstraße

Dienstag, 22.04.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenbörrer, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz

Dienstag Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße

Mittwoch Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

Freitag Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag 08.04.08 - Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße

Mittwoch 09.04.08 - Jonas-Cohn-Straße

Donnerstag 10.04.08 - Emmerichstraße (links von Augustastraße), Spremberger Straße, Steinweg, Otto-Müller-Straße, Nikolaistraße, Weberstraße

Freitag 11.04.08 - Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Johannes-R.-Becher-Straße, Lutherplatz

Montag 14.04.08 - Am Hirschwinkel (zwischen Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur Fahrbahn S 127), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag 15.04.08 - Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzstraße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Mittwoch 16.04.08 - Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Donnerstag 17.04.08 - Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Louis-Braille-Straße, An der Jakobuskirche

Freitag 18.04.08 - Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Brückenstraße

Montag 21.04.08 - Obermarkt (ohne inneren Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 22.04.08 - Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz



Frühjahrssemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 08.04. bis 22.04.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

Sprachen

16.04.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Język polski w praktyce	08F41751KO
17.04.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Encuentro al español	08F42211KO
19.04.2008	10:00 - 17:00 Uhr	Effektiver und kommunikativer Polnischunterricht	08F41760WB

Gesundheit

08.04. - 27.05.2008	16:00 - 17:30 Uhr	Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter	08F3271TZ
08.04. - 27.05.2008	18:30 - 19:30 Uhr	Quadrillen und Square Dance	08F3281TZ
09.04. - 14.05.2008	18:15 - 19:15 Uhr	Aerobic Workout	08F3201GY
09.04. - 16.04.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Partner-Massage	08F3229GY
09.04. - 07.05.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Gut bei Stimme?	08F3500GP
09.04. - 14.05.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Salsa für Anfänger 1	08F32941TZ
10.04. - 29.05.2008	15:30 - 17:00 Uhr	Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter	08F3274TZ
10.04. - 08.05.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Kochen für Einsteiger	08F3706GE
10.04. - 24.04.2008	20:00 - 21:00 Uhr	Feldenkrais	08F3234GY
11.04. - 23.05.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Thai-Robic	08F32035GY
11.04. - 06.06.2008	16:30 - 17:30 Uhr	Zeitgenössischer Tanz	08F32921TZ
11.04. - 09.05.2008	17:00 - 18:00 Uhr	Laufgruppe für Kids rund um die Landeskronen	08F3246GY
11.04. - 18.04.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Essen wie in fernen Ländern	
		Türkisch-Anatolische Küche	08F3701GE
12.04.2008	09:00 - 15:30 Uhr	Attraktiv und selbstsicher - beruflich und privat	08F2140AT
12.04.2008	09:30 - 12:30 Uhr	Orientalischer Tanz	08F3287TZ
12.04.2008	12:45 - 15:45 Uhr	Orientalischer Tanz	08F3288TZ
13.04.2008	11:00 - 14:00 Uhr	Brasilianischer Tanz - Forró	08F32924TZ
16.04. - 04.06.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Aktiv & Fit - Abnehmen mit Vernunft	08F3710GE
17.04. - 12.06.2008	17:00 - 18:00 Uhr	Modern Jazz Dance	08F32920TZ
22.04. - 01.07.2008	11:30 - 12:30 Uhr	Rückenschule - Grundkurs	08F3216GY

Arbeit und Beruf

08.04. - 06.05.2008	15:30 - 17:00 Uhr	Wir erstellen eine Homepage - Kurs für Kinder und Jugendliche	08F5155HO
08.04. - 17.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Stenografie - Einführungskurs (Verkehrsschrift)	08F5411ST
09.04. - 07.05.2008	09:00 - 11:30 Uhr	INTERNET-Kurs 50plus	08F5151IN
12.04. - 26.04.2008	09:00 - 11:15 Uhr	Bildbearbeitung am PC (Für Anfänger)	08F5168BB
15.04. - 06.05.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Eine eigene Homepage entwickeln	08F5154HO
16.04. - 17.05.2008	lt. Programm	Besprechungen erfolgreich moderieren	08F5902SK

Kreatives

wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
08.04. - 06.05.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Druckgrafik	08F2059DR
09.04. - 30.04.2008	16:00 - 18:15 Uhr	Nähen mit der Maschine/Kleidungsstücke ändern	08F2132NM
09.04. - 07.05.2008	17:30 - 19:45 Uhr	Ölmalen für Anfänger	08F2055OL

Spezial

09.04. - 16.04.2008	09:00 - 12:15 Uhr	Familienforschung - eine Einführung	08F10105AF
09.04.2008	13:00 - 15:00 Uhr	Strafvollzug in Sachsen/Besichtigung der JVA	08F10107JU
09.04.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Görlitzer Architektur (19. und 20. Jahrhundert)	08F11105SF
09.04. - 21.05.2008	20:00 - 21:30 Uhr	Streifzüge durch die Philosophie 1	08F1800PH
16.04. - 16.04.2008	17:30 - 19:00 Uhr	„Schöffe werden ist nicht schwer, ...“	08F10508SL
16.04.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Bartholomäus Scultetus	08F11106SF
16.04.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Ursache und Wirkung von Schimmelpilzbelastungen	08F11503EU
17.04.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Kollegiale Beratung	08F1701PS
21.04.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Ein Pflegefall - Möglichkeiten der sozialen Pflegeversicherung	08F10506SG

Für den **Polnischtreff** „Język polski w praktyce“ am Mittwoch, 16.04.2008 um 19:00 Uhr
in der Dreirademühle in Zgorzelec bitte möglichst bis 11.04.2008 in der Volkshochschule anmelden.

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22 eMail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;
Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr



- Anzeigen -



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, info@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt -

täglich 10:30 Uhr und 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation, Obermarkt 32

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt -

täglich 10:00, 12:00 Uhr und 17:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitzinformation, Obermarkt 32
Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe,
Brüderstr. 13



- Sagenspektaculum -

2. Mai

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/ Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitzer Nachtwächter -

25. April

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 22:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

11. April

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte -

3. Mai

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen ...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/ Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr
Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia -

19. April
Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmertickets für die Führungen vorher in der Görlitz-Information, Brüderstraße 1

Kartenvorverkauf

20.04.08, 16:00 Uhr, **Melodien der Herzen** - Die große Operettengala, Kulturhaus Bischofswerda, 31,50/28,50/25,50 Euro

27.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade der Volksmusik** mit Mara Kayser, Schützenplatzhalle Bautzen, 42,00/38,00/34,00 Euro

27.04.08, 16:00 Uhr, **Musik, die Ihnen Freude bringt**, mit Petra Kusch-Lück, Roland Neudert u. a., Viktoriagarten, 23,50 Euro - verlegt vom 13.04.08.

28.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade**, Mandaupark Zittau, 42,00/38,00/34,00 Euro

03.05.08, 19:00 Uhr, **2. Schöpstaler Frühlingsfest**, Live: Die Schäfer u. a. Auepark Girbigsdorf, 22,00 Euro

09.05.08, 20:00 Uhr, **EAST Blues Experience**, Landskron KULTurBRAUEREI, 9,90 Euro

24.05.08, 20:00 Uhr, **Marianne Rosenberg**, Gewandhaus Leipzig, 48,00/39,20/35,90 Euro

06. - 08.06.08, **Rock im Park**, Nürnberg, 135,00 Euro

22.06.08, 15:30 Uhr, **Ludwigsdorfer Sommerfest mit Rosanna Rocci**, 12,00/erm. 6,00 Euro

28.06.08, 17:00 Uhr, **Schlagernacht der Stars** mit Bernhard Brink, Claudia Jung, Nino de Angelo, Ireen Sheer, Andreas Martin u. v. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,50 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht des Musicals und der Operette mit Deborah Sasson**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

12.07.08, 18:00 Uhr, **Das Sommerfest der Volksmusik** mit Marianne und Michael, Stefanie Hertel, Patrick Lindner, Die Amigos u. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,90 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85 Euro/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitzinformation/Änderungen vorbehalten -

Görlitz-Information,

Obermarkt 32, 02826 Görlitz
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,
info@europastadt-goerlitz.de
Service und Kartenvorverkauf

Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen

Tel. 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel. 03581 4757-25

Montag - Freitag: 9:00 - 20:00 Uhr
Sa., So., Feiertags: 9:00 - 19:00 Uhr